

Sicherheit in München

→ Unsere Stadt im Großstadtvergleich

→ Taxler haben eine Vorbildfunktion

Der TAXIKURIER war beim obersten Verkehrspolizisten

→ Das Image der Taxler

Überraschende Ergebnisse einer aktuellen Umfrage

→ Eine Gastronomin mit Power

Gespräch mit Birgit Netzle vom „Asamschlössl“



Nur das Nötigste



Kein Problem - auch wenn Ihre Fahrgäste „nur das Nötigste“ mit in den Urlaub nehmen. In Ihrem neuen Passat bringen Sie alles und jeden sehr komfortabel unter. **Dafür sorgt das großzügige Raumangebot.**



Der Passat als Taxi



Inhalt

TAXI-MÜNCHEN eG
Haus des Taxigewerbes
Engelhardstraße 6
81369 München

Taxizentrale-Taxiruf:
Tel.: (089) 19 410 und (089) 21 61-0
Fax: (089) 74 70 260

Chef vom Dienst:
Alfred Huber
Tel.: (089) 21 61-351
e-mail: info@taxi-muenchen.de

Stellvertreter:
Norbert Laermann
Tel.: (089) 21 61-352
e-mail: info@taxi-muenchen.de

Verwaltung:
Tel.: (089) 77 30 77
Fax: (089) 77 24 62

Öffnungszeiten:
Mo.-Fr. 07.30 - 12.00 Uhr
Mo.-Do. 12.30 - 15.30 Uhr

Reklamationservice:
Fax: (089) 77 24 62

Buchhaltung/Kasse:
e-mail: jaeger@taxi-muenchen.de

Verwaltung:
e-mail: choleva@taxi-muenchen.de

Schulungen/Lehrgänge:
Unternehmerkurs
Elke Choleva, Tel.: (089) 21 61-367

Führerscheinlehrgänge:
Tony Doll
Infotelefon: (089) 76 42 70
Mo.-Mi. 18.00-21.30 Uhr
Anmeldung ab 17.00 Uhr

Samstag 10.00-16.00 Uhr

Editorial Status Quo	5
Leserbriefe/Forum	5
Die Genossenschaft Viele Infos aus der Zentrale	6
Bericht aus dem Aufsichtsrat	8
Der Landesverband Infos zum Thema Oberdinger Taxis	9
München Splitter	10
Messe München Zehn Jahre Neue Messe	10
Birgit Netzele wehrt sich Eine Wirtin mit Power	11
München und seine Stadtbezirke Obergiesing	12
Taxlers Erlebnisse Von Sendling nach Unterdingbühl	14
Taxlers Service Adressen für alle Fälle	15
Schrottis Fiaker ABC Das „Y“	16
Promi-Talk Michael Hinz	17
Die versteckten Schätze Münchens Geobuch	18
Flughafen München Großes Jubiläum im Terminal 2	19
Der Blick zurück Der Juli vor 100, 75, 50, 25 Jahren	19
Taxi-Check München 850 Jahre München	20
Hotellerie Besuch in der Arabellastraße	21
Pinnwand Das schwarze Brett der Branche	22
Sicherheit in München Unsere Stadt ist sicher	24
Die fünf Weisheiten des Monats	25
Witz des Monats	25
Gespräch mit dem obersten Verkehrspolizisten Hans-Jürgen Notka	26
Gewinnspiel Texten und gewinnen!	28
Taxameter des Monats Sommer-Spots München	28
Hier spricht der Doc Arthrose	29
Essen auf Rädern Balan/Chiemgau, Karl-Preis, Ramersdorf	30
Nach(t)gedanken von M-AM 3086 Physikalische Größen	32
Das Image der Taxler Es hat sich gebessert	33
Auflösung Bilderwitz Der Gewinner der letzten Ausgabe	34
Ohne Worte Glosse von Dreißigneundrei	34
Rose des Monats Dieter Galles, KVR	35
Zitrone des Monats Michael Schliemann, Taxi 1071	35
Top-Termine Hier glüht der Taxameter	36
Impressum	39
Vorschau Ausgabe Juni	39



Diese Ausgabe finden Sie auch im Internet | www.taxi-muenchen.de

Wichtige Information

Einladung



Genossenschaft der Münchner
Taxi-Unternehmen eG

Ordentliche Generalversammlung

Mittwoch, 16. Juli 2008

Beginn: 10.00 Uhr (Einlass 9.00 Uhr)

Augustiner-Keller, Arnulfstraße 52

→ Die Mitglieder der Genossenschaft erhalten die Einladung sowie die Tagesordnung wie immer per Post.



Erfreulich ist die Zusammenarbeit mit der Straßenverkehrsbehörde, dem KVR, seitdem Herr Galles für die Standplätze zuständig ist. Nach fast zwei Jahren Still-

Bis dahin grüßt Sie Ihr Hans Meißner

Günter Steinberg
Hofbräukeller

Geschenk an alle Leser!

Mit der Ausgabe 8/08 feiert der TAXIKURIER ein Jubiläum. Am 25. Juli erscheint die 50. Ausgabe des „neuen“ TAXIKURIER. Dieses Heft wird ein ganz Besonderes und dementsprechend sorgfältig vorbereitet. Als Geschenk an unsere Leser und Taxler sind in dieser Ausgabe alle Kleinanzeigen kostenlos. Benutzen Sie bitte nachstehendes Formular für Ihre Anzeige und feiern Sie so unser gemeinsames Jubiläum mit uns. Ihr Team vom TAXIKURIER.

Kleinanzeigen- Auftragsschein TAXIKURIER

Bitte in Druckbuchstaben ausfüllen. Leerzeichen beachten. Anzeigenschluss 9. Juli 2008!

Bitte persönlich an der Hauptkasse abgeben oder per Fax an (089) 46 88 55 oder per E-Mail an rusch.e@t-online.de



Die Genossenschaft

Informationen zum Datenfunk

Kienzle-Variante

Wir bemühen uns seit geraumer Zeit gemeinsam mit der Firma Kienzle Argo Taxi International GmbH in Berlin und unserem Softwarehaus GefoS mbH auch für Fahrzeuge mit Kienzle-Taxametern eine Datenfunkvariante bereitzustellen. Inzwischen ist die Entwicklung soweit fortgeschritten, dass die Kienzle-Lösung zwar funktionsfähig ist, aber noch nicht zuverlässig läuft; deshalb können wir im derzeitigen Zustand keinem Unternehmer diese Variante verkaufen. Wir haben daher nochmals beide Firmen darum gebeten, die aufgetretenen Schwierigkeiten, die vermutlich in einer Unverträglichkeit der Übertragungsgeschwindigkeiten der unterschiedlichen Endgeräte begründet ist, abzustellen, um eine zuverlässige Lösung zu schaffen, die wir noch testen und vom Eichamt genehmigen lassen müssen. Leider können wir Ihnen derzeit noch nicht mitteilen, wie lange dies noch dauern wird.

Teilweise Vollautomatik im Datenfunk ab 1.7.2008

Wie wir ja bereits angekündigt haben, werden wir nach und nach einzelne Auftragsgruppen vollautomatisch vermitteln. Wir beginnen am 1.7.2008 mit den Personalfahrten der Stadtwerke München. Hierfür ist erforderlich, dass Sie sich spätestens ab diesem Datum konsequent an den Standplätzen einbuchen. Zu diesem Zeitpunkt wird auch ein neues Programm auf unserem Server eingespielt, das sicherstellt, dass ein eingebuchtes Taxi, das ggf. das GPS-Signal kurzfristig verloren hat, nicht seine Position am Halteplatz verliert. Sie müssen sich in diesem Fall

nur innerhalb von vier Minuten wieder am gleichen Standplatz einbuchen; dann behalten Sie Ihre Position bei.

Am Standplatz eingebuchte Fahrzeuge werden von der EDV in der Vollautomatik zuerst berücksichtigt. Im zweiten Schritt werden die in der EDV eingetragenen Zweit- und – soweit vertretbar – Dritt-Standplätze vollautomatisch von der EDV abgefragt. Sind an den Halteplätzen keine Taxis, wird im nächsten Schritt nach freien Taxis, im Umkreis von drei Kilometern um die Abholadresse gesucht. Hier bietet die EDV den drei nächsten freien Taxis den Auftrag an. Es erscheint dann am iPAQ-Display ein Auftragsangebot. Hier haben Sie zwei Schaltflächen zu Verfügung: „Bewerben“ oder „Ignorieren“. Wenn Sie nichts machen oder „Ignorieren“ drücken, haben Sie mit dem zu vermittelnden Auftrag nichts mehr zu tun. Wenn Sie auf „Bewerben“ drücken, ermittelt die EDV aufgrund der anderen eingegangenen Bewerbungen, die ebenfalls mit GPS-Koordinaten versehen sind, welche „Bewerbung“ zur Abholadresse am nächsten gelegen ist und stellt diesem Taxi den Auftrag zu. Ab hier verfahren Sie wie bisher auch.

Sollten im genannten Umkreis keine freien Taxis mit den auftragsbezogenen Anforderungen verfügbar sein, so greift die EDV im nächsten Schritt auch noch auf besetzte Taxis zurück, die sich ‚zielgemeldet‘ haben. Auch hier läuft es über „Bewerbungen“ ab.

Bitte vergessen Sie auch nicht – falls nicht schon geschehen – Ihren iPAQ auf die aktuelle Softwareversion (1.131.1.0) upzudaten!

Bitte haben Sie Verständnis, dass wir Ihre Investitionen in die Praxis umsetzen müssen, um den größtmöglichen Nutzen zu erzielen. (NL)

Käfer-Shuttle

Der Käfer-Limousinenservice gehört der Vergangenheit an. Dieser Service wurde mit vier Luxuslimousinen ohne jegliche Genehmigung durchgeführt. Die Fahrzeuge waren beim Landratsamt Starnberg zugelassen.

Wie unter Kollegen bekannt, standen die 7er BMW und S-Klassen neben dem Taxi-stand „Schumann“ auf dem Bürgersteig. Die Chauffeure, Marke Bodyguard, boten den Käferkunden beim Verlassen des Restaurants ihren exklusiven Service an. Nachdem uns über den Landesverband bestätigt wurde, dass keinerlei Genehmigungen für die Fahrzeuge vorlag, konnten wir zwei Damen gewinnen, die eine Testfahrt durchführten. Die Fahrt führte von Bogenhausen in die Gegend vom Stiglmaierplatz. Der Fahrpreis war mit 35 Euro doppelt so hoch wie der Taxitarif. Ortskundig war der Fahrer überhaupt nicht, er musste von den Fahrgästen dirigiert werden. Der Betreiber des Käfer-Shuttles, David F., wurde von unserem Syndikus Freiherr von Vèver wettbewerbsrechtlich abgemahnt. David F. schaltete einen Fachanwalt für das Verkehrswesen ein, der empfahl nach kurzem juristischen Geplänkel, die Unterlassungserklärung zu unterzeichnen. Der Betrieb wurde am 8. Mai 2008 eingestellt.

Der Vorstand wandte sich an die Käfer-Betriebs GmbH und mahnte die illegalen Personenbeförderungen unter dem Firmennamen an. Neben dem Käfer-Shuttle ist in den letzten Jahren der Käfer-Fahrdienst an der Wiesn ebenfalls aufgefallen. In einem ausführlichen Gespräch mit dem Geschäftsführer stellte sich heraus, dass der Betreiber des illegalen Shuttledienstes David F., der Parkwächter und Wagenpfleger der firmeneigenen Tiefgarage ist. Auch über den Fahrdienst vom Käferzelt während der Wiesn soll in den nächsten Wochen eine Klärung herbeigeführt werden.

Wichtig für uns alle ist es, die Augen offen zu halten, die Konkurrenz zu überprüfen, damit wir uns nicht die Butter

Rechtsanwalt Stephan u. Dr. Stahlberg

Umfassende Rechtsvertretung in Straßenverkehrssachen

Unfallregulierung · Ordnungswidrigkeiten und Strafsachen

Als Mitglied der Taxi München eG,
sind Rechtsanwalt Stephan
die Probleme der Taxiunternehmen bestens vertraut.

Kanzlei · Feichthofstr. 171 · 81247 München
Tel.: 089/57 00 16 80 · Fax: 089/57 00 16 82

vom Brot nehmen lassen. Das gilt auch für die Mietwagen-Flotten am Flughafen. (HM)

Großbraumtaxi

Am 20. April machte uns ein Mehrwagenunternehmer darauf aufmerksam, dass sein zwei Jahre alter Touran mit einem Hinweis auf eine maximale Belastung von 35 kg je Sitz auf der dritten Sitzreihe zulässig ist. Der Vorstand nahm diesen Hinweis zum Anlass die Auftragsvergabepraxis zu überprüfen.

Die Beförderung von fünf und mehr Erwachsenen ist mit Fahrzeugen der Bauart des Touran, Zafira und ähnlichen Fahrzeugen für Fahrgäste nicht zumutbar und entspricht keinesfalls einem Qualitätsstandard, der den besonderen Anforderung genügt, die sich aus dem Vertrauen in eine sichere und ordnungsgemäße Beförderung ergeben (§ 2 BOKraft). Die Mehrpersonenbeförderung in diesen Kraftfahrzeugen ist nicht zulässig, da Taxis auch bei vollständiger Besetzung im Rahmen ihres zulässigen Gesamtgewichts mindestens 50 kg Gepäck befördern müssen (§ 29 BOKraft). Für diese Gepäckbeförderung fehlt der notwendige Raum.

Schon aus vorstehenden Gründen ist eine Vermittlung von Aufträgen für fünf und mehr Personen an diese Kraftfahrzeuge nicht zulässig, deshalb wurde sie eingestellt. Einige Unternehmer, die öffentlich besonders betonten, dass sie Wert auf Qualität legen sind gegen diese Entscheidung Sturm gelaufen.

Per E-Mail erreichten uns aufschlussreiche Meinungen, unter anderem bediente sich der stolze Empfänger der „Zitrone“ aus dem Junikurier mit Ausdrücken, wie „äußerst dümmlich“.

Völlig unverständlich ist dieses Geschrei von einigen wenigen, zumal ein wirtschaftlicher Nachteil nicht entstehen kann. Den Buszuschlag in Höhe von 5 Euro dürfen die Fahrer dieser Mickey-Mouse-Busse sowieso nicht erheben, da ein abgeteilter Lade- oder Kofferraum für wenigstens 50 kg Gepäck nicht vorhanden ist (§ 3 Abs. 5 der Taxitarifordnung).

Der Vorwurf, wir hätten erst vorwarnen müssen, geht ins Leere, uns ist eher vorzuwerfen, wir hätten zu lange zugehört. Im Übrigen ist es Touranfahrern unbenommen, nachts vor dem Kunstpark die Kiste voll zu packen, soweit die Fahrgäste sportlich veranlagt sind. Der Buszuschlag darf dabei allerdings auch in diesen Fällen nicht verlangt werden. Eine Vermittlung solcher Beförderungen über unsere Zentrale können wir unseren Fahrgästen nicht zumuten, denn unsere Vermittlung und Dienstleistung muss qualitativ erstklassig sein und bleiben. (HM)

Einheitliche Bearbeitungsgebühren

Auf Grund des voraussichtlichen Betriebsergebnisses, ist für 2008 ein nennenswerter Überschuss zu erwarten. Nachdem durch die Einführung des Datenfunks unterschiedliche Bearbeitungsgebühren beim bargeldlosen Zahlungsverkehr einerseits und andererseits bei der Kreditkartenabrechnung erhoben werden, beschloss der Vorstand die Bearbeitungsgebühren für sämtliche bargeldlosen Zahlungsvorgänge zu vereinheitlichen.

Für Kreditkarten- und Ticketabrechnungen, für Fahrten, die ab dem 01.07.2008 durchgeführt werden, wird eine Bearbeitungsgebühr von 4% Brutto, inklusive 19% MwSt., also 3,36% erhoben. (HM)

Berichtigung AOK-Vertrag

In der Juni-Ausgabe des Taxikuriers haben wir die Preise über die Vereinbarung über die Durchführung von Patientenfahrten mit der AOK Bayern, Direktion München bekannt gegeben. Dabei ist uns leider ein Druckfehler unterlaufen. Wir bitten Sie hierfür um Entschuldigung und geben nachfolgend die richtigen Preise bekannt:

Der zweite Vertrag regelt die Abrechnung von Einzelfahrten. Diese Beförderungen werden im Pflichtfahrbereich nach dem Tarif abgerechnet, wie auch bei Fahrten für die VdAK-Kassen. Bei Fahrten über das Pflichtfahrgebiet hinaus werden ab 1. April 2008 für Besetztfahrten bis zu 100 km 1,19 Euro pro Kilometer vergütet.

Fahrten über 100 Besetzkilometer hinaus sind mit der AOK-Direktion München individuell zu vereinbaren. (HM)

Autogas-Tankstelle LPG

Die OMV Tankstelle am Innsbrucker Ring 153 informierte uns darüber, dass sie seit 20. Mai eine Tankanlage für Autogas (LPG) in Betrieb hat. (HM)

Die Polizei bittet um Mithilfe

Am Samstag, den 19.01.08, gegen 20.45 Uhr wurde vor einer Diskothek am Frankfurter Ring, kurz vor der Ungererstraße, ein junger Mann beim Aussteigen aus seinem Auto von vier Tätern angegriffen. Der Mann wurde aus dem Fahrzeug gezogen, festgehalten und anschließend mit Händen und Füßen traktiert. Der Mann erlitt erhebliche Verletzungen und musste für mehrere Wochen im Krankenhaus bleiben. Die Polizei sucht den Taxifahrer,



Karosseriebeschichtungen, Scheiben-Tönung für Kfz und Gebäude, Werbebeschriftungen, Digitaldrucke, Grafikdesign

SPEZIELL FÜR DAS TAXIGEWERBE:

Karosseriebeschichtung Ral 1015 mit hochwertiger 100 my starker Folie

- Professionelle Verarbeitung
- langjährige Berufserfahrung
- 3 Jahre Garantie

INFOTEL:
089 / 546 445 95 - 99
STEMA Folientechnik GmbH

stema-gmbh@stema-folientechnik.de
http://www.stema-folientechnik.de



der mithalf, die Täter zu vertreiben und einen weiteren Taxifahrer, der ebenfalls am Tatort war, als Zeugen. Bitte melden Sie sich beim Polizeipräsidium München, Kommissariat 23, Telefon 089/2910-0 um zur Klärung des Falles beizutragen.

Im Zusammenhang mit einem versuchten Tötungsdelikt sucht die Mordkommission als Zeugen den Taxifahrer oder die Taxifahrerin, die am Mittwoch, den 07.05.08, zwischen 20.00 Uhr und 24.00 Uhr im Bereich des Hauptbahnhofes einen Fahrgast aufnahm und diesen in die Siegrunestraße oder deren Nähe brachte. Der männliche Fahrgast ist circa 20–25 Jahre alt und schlank. Er könnte an einer Hand verletzt gewesen sein und möglicherweise begleitete ihn eine junge Frau im gleichen Alter. Meldungen bitte an die Mordkommission 5, Kommissariat 11, Herrn Zimmermann unter Telefon (0 89) 29 10-3067 oder (0 89) 29 10-3005.

Weitere Suchmeldungen

Am Mittwoch, den 30.04.08, gegen 20.30 Uhr stand ein Mann an der Ersatzbushaltestelle in der Ackermannstraße und winkte einem Taxi, das auf der Gegenseite hielt. Beim Überqueren der Straße wurde der Mann von einem PKW erfasst. Zur Klärung des Unfallherganges bittet der Mann den Taxifahrer sich als Zeugen zu melden. Bitte bei Frau Choleva unter Telefon (0 89) 21 61-367 melden.

Wer war die couragierte Taxifahrerin (ca. 40–50 Jahre alt, schulterlanges, grau meliertes Haar, 1,70 groß), die am 02.06.08 gegen 15 Uhr am Heimeranplatz (Sheraton-Hotel) stand und einer Radfahrerin nach einem Unfall zu Hilfe kam? Bitte melden Sie sich unter (01 74) 765 09 02 oder (0 89) 23 11 49 42.

Warnung vor Fahrgast

Herr Wettering, Gromannstraße 30, 80933 München zahlt seine Taxifahrten mit einer nicht gedeckten Kreditkarte. Wir empfehlen deshalb allen Kollegen, bei diesem Kunden auf Vorkasse zu bestehen, um das Risiko von kostenintensiven Mahnverfahren zu vermeiden. Da dieser Herr sowohl auf Mahnungen als auch Mahnbescheide nicht reagiert, dürfte dieser Weg der Beitreibung aussichtslos sein. (RZ)

Bericht aus dem Aufsichtsrat

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

in wenigen Tagen findet die diesjährige Jahreshauptversammlung (JHV) der Taxi-München eG im Augustiner Keller statt. Eine satzungsgemäße Einladung wird den Mitgliedern per Post zugesandt. Ich kann nicht oft genug betonen wie wichtig es ist, dass Sie liebe Kolleginnen und Kollegen als Mitglieder der Taxi München eG, sich die Zeit nehmen und zur JHV am 16. Juli 2008 kommen. Denn mit der Wahl der Aufsichtsräte und Vorstandsmitglieder nehmen Sie ganz persönlich auf die Geschicke unserer Genossenschaft Einfluss.

Gemäß § 22 der Satzung hat der Aufsichtsrat den Vorstand in allen Bereichen der Geschäftsführung zu überwachen und stellt dadurch den verlängerten Arm der Genossenschaftsmitglieder dar. Ich kann Ihnen an dieser Stelle versichern und werde dies auch durch meinen Bericht auf der JHV belegen, dass der jetzige Aufsichtsrat seinen Aufgaben verantwortungsbewusst und erfolgreich nachgekommen ist. Insbesondere die kompetente und zuverlässige Zusammenarbeit der jetzigen Aufsichtsratsmitglieder konnte dieses positive Ergebnis ermöglichen. Aus persönlicher Sicht würde ich es bedauern, wenn diese konstruktive Zusammenarbeit nicht mehr fortgeführt werden könnte. Ich bitte Sie daher, Ihre Stimme den Aufsichtsratsmitgliedern zu geben, die sich der Wiederwahl stellen.

Außer der Wahl der Mitglieder zum Aufsichtsrat steht die Wahl eines Vorstandes auf der Tagesordnung. Der Aufsichtsrat bedankt sich an dieser Stelle zunächst bei dem ausscheidenden Vorstand Herrn Alfred Lehmail für seinen Einsatz für die Genossenschaft.

Für diese Wahl zum Vorstand schlägt der Aufsichtsrat ein Mitglied aus seinen eigenen Reihen vor. Dadurch ist gewährleistet, dass der von uns vorgeschlagene Kandidat durch seine bisherige Tätigkeit grundlegende Einblicke in die Geschäfte der Genossenschaft hat und so eine langwierige Einarbeitungszeit vermieden wird. Ich bitte Sie auch hier um die Unterstützung des Aufsichtsrates und die Zustimmung zum Vorschlag.

Ich freue mich auf ein persönliches Wiedersehen zur Jahreshauptversammlung und wünsche Ihnen wie immer gute Geschäfte und stets eine unfallfreie Fahrt.

Mit kollegialen Grüßen

Ihre
Christine Reindl
Aufsichtsratsvorsitzende



Wir trauern um unseren Kollegen
Joachim Kulzer (Guggi)

Er ist am 23.05.2008 im Alter
von 53 Jahren verstorben.

Verkehrsmedizinisches Untersuchungszentrum

Dr. Hingerle GBR

(seit 1979)

Alle Untersuchungen für
Ersterwerb od. Verlängerung
des Führerscheins für Taxi,
Mietwagen und Omnibus zu
besonders kostengünstigen,
fairen u. freudl. Bedingungen.



info@hingerle.de www.verkehrsmedizin-dr.hingerle.de

Am Brunnen 17 Tel: 9918800, 9033366
85551 Kirchheim Fax: 9030224

Keine Voranmeldung erforderlich für die ärztliche
Untersuchung und für d. Untersuchung der Augen.
Kurzfristige Voranmeldung erbeten für die „große“
Untersuchung (Reaktionstest, Aufmerksamkeit etc.)

Standplätze für Oberdinger Taxis

sind am Holiday Inn Nord und Arabellastraße Bogenhausen eingerichtet. Die Bereitstellung von Oberdinger Taxis in München wurde im Rahmen des gegenseitigen Behördenvertrages zur Regelung der Bereitstellung von Taxis am Flughafen München Franz-Josef-Strauß festgelegt. Zum damaligen Zeitpunkt gab es in der Gemeinde Oberding nur zwei oder drei Taxikonzessionen. Die Bereitstellung am Flughafen München II war ausschließlich Oberdinger Taxis gestattet, da die Standplätze vor dem Terminal I auf dem Gemeindegebiet von Oberding liegen. Wie allgemein bekannt ist, ist das Bereithalten von Taxis nach § 47 PBefG nur in der Gemeinde des Betriebssitzes zulässig.

Als Hausherr forderte das Landratsamt Erding im Gegenzug das Bereithalten von Taxis mit Betriebssitz Oberding in München. Zu diesem Zweck wurden ursprünglich drei Standplätze eingerichtet, von denen die Standplätze vor dem Holiday Inn Nord und dem Arabella Sheraton Hotel noch bestehen.

Zur Rechtslage ist anzumerken, dass die Bereitstellung von Oberdinger Taxis an diesen Standplätzen nach der Taxiordnung der Landeshauptstadt München geregelt ist.

Bereitstehenden Oberdinger Taxis ist es also nicht gestattet Fahrgäste anzuwerben oder anzusprechen (§ 4 Abs. 6 der Taxiordnung der Landeshauptstadt München).

Obwohl ein normaler Standplatz für Münchner Taxis in unmittelbarer Nähe des Oberdinger Standplatzes ist, besteht keinerlei Zusammenhang zwischen beiden Standplätzen. Die Tatsache, dass Oberdinger Taxis ausschließlich Fahrten zum Flughafen durchführen dürfen, ist ein Ausnahmetatbestand von der Beförderungspflicht nach 22 PBefG. Nach dieser Vorschrift haben freie Taxis uneingeschränkte Beförderungspflicht innerhalb des Pflichtfahrgebietes. Die Standplatztabelle für Oberdinger Taxis ist mit einem Zusatz versehen, so dass in diesem Falle die Beförderungspflicht beschränkt ist.

Besonderes Ärgernis erregen Oberdinger Taxifahrer, indem sie Fahrgäste ansprechen oder sich in das Hotelgebäude begeben um dort Fahrgäste zu akquirieren. Sollten Sie dies beobachten empfehlen wir, den Sachverhalt schriftlich, unter

Angabe von Uhrzeit und amtlichen Kennzeichen zu fixieren und einen weiteren Zeugen mit Namen und Adresse festzuhalten. Wir verfolgen die Angelegenheit für Sie weiter.

Vorstehende Regelung betrifft den normalen Taxistand für Münchner Fahrzeuge in keiner Weise. Nachdem jeder Fahrgast die freie Fahrzeugwahl hat, können Fahrgäste, die sich an Münchner Taxis mit einem Fahrtwunsch wenden, egal wohin, uneingeschränkt befördert werden, einen Anspruch auf Fahrten zum Flughafen haben Oberdinger Taxis nicht, es sei denn ein Fahrgast wendet sich gezielt an diese Fahrer.

Sehr geehrte Kolleginnen und Kollegen, wir hoffen mit dieser Darstellung Klarheit in die zugegebenermaßen nicht ganz einfache Rechtslage gebracht zu haben. (HM)

TAXAT Sommerreifen für Mercedes-Benz-Taxis

Daimler bietet im sechsten Jahr die speziell für Fahrzeuge der Marke Mercedes-Benz entwickelten Taxi-Sommerreifen „TAXAT“ an. Die Mercedes-Benz Niederlassung München bietet wieder Taxat-Reifen an:

TNR Q440	Dimension	Hersteller	Profil	unverbindlicher VK inkl. MwSt. (Euro)	für Baureihe
0129 1132	195/65 R 15 H	Continental	TAXAT	60,00	202, 203, 210, 124
0129 1133	205/65 R 15 H	Continental	TAXAT	73,00	210, 124
0129 1028	215/55 R 16 V	Continental	TAXAT	126,00	210
0129 1029	225/55 R 16 V	Continental	TAXAT	130,00	211

Der TAXAT Reifen wird von der Continental AG im Auftrag von Daimler als Premiumreifen extra für die preissensible sowie sicherheits- und laufeleistungsorientierte Kundengruppe der Taxiunternehmen hergestellt.

AR.Nr. 26/08

HALE  + CAB ASSISTANT

Das günstige und einfache TAXI-Abrechnungssystem

 ... und Sie wissen was in Ihren Taxen läuft

kostenlose Testsoftware
2 Fahrer + 2 Fahrzeuge

HALE electronic

www.hale.de/cey

Hallo Taxifahrer,

Europas größter Table Dance lädt euch **IMMER**
Montags bis Donnerstags ins New York ein!

NEW YORK Table Dance

Gegen Vorlage eures Taxischeins
erhaltet ihr **kostenlosen Eintritt**
und **alkoholfreie Getränke frei**
-Einlass vorbehalten-

Funktechnik Metzker
Vertriebsgesellschaft mbH

Funkgeräte KENWOOD und JAMT
Telefone
Freisprecheinrichtungen
Navigations-Systeme
Auto-HiFi

Kastenbauerstr. 5
81677 München
Telefon (089) 93 30 73
Telefax (089) 93 73 19

FTM

München Splitter

- Der Münchner Alpha-Klinik am Effnerplatz, die gerne mit prominenten Namen wirbt, droht das finanzielle Ende.
- Der Münchner Verkehrsverbund konnte 2007 ein Rekordjahr verbuchen. 601 Millionen Fahrgäste spülten 580 Millionen Euro in die Kassen. Trotzdem werden zum 1. Juli 2008 die Preise erhöht.
- In der Mai-Ausgabe berichteten wir von der Schließung des „Brenners“. Auch die Abendzeitung saß diesem Gerücht auf. Stimmt nicht. Münchens schwarze Taxi-Schafe können aufatmen. Das gutgehende Restaurant bleibt erhalten. Wir bedauern die Falschmeldung.
- Am 26. Mai eröffnete Ecke Leuchtenberggring/Einsteinstraße das Hotel „Angelo“ mit 146 Zimmern.
- Zum 30. September schließt die Paracelsus-Klinik in der Mozartstraße. Somit existiert dann nur noch ein Paracelsus-Haus in der Klingensorstraße.
- Das Kneipensterben geht in die nächste Runde. Der Haidhauser Augustiner am Bordeaux-Platz hat Ende Mai dicht gemacht. Nach 18 Jahren ist Münchens Gastro-Landschaft um eine Institution ärmer geworden. (PR)

Dicker Mann News 

SOMMER

-  Schattiger Kastanien-Biergarten
-  Kein Maßkrug-Zwang
-  Reichliches Grill-Angebot
-  Deftige Brotzeit-Karte

Kleines Brauhaus Dicker Mann
 Heinrich-Wieland-Straße 11, 81735 München
 Tel: 089/407890, Fax: 089/403835
 Kein Ruhetag, geöffnet von 11:00 Uhr bis 1:00 Uhr

Messe München

Zehn Jahre Neue Messe München – Zehn Jahre erfolgreiche Messearbeit

Zwei Daten sind herausragende Meilensteine in der neueren Münchner Messe- und Kongressgeschichte:

- Am 12. Februar 1998, also vor zehn Jahren, wurde die Neue Messe München mit einem Festakt und einem großen Ball eröffnet.
- Am 9. September 1998 folgte die Inbetriebnahme des Internationalen Congress Centers München – ICM.

Der damalige Bundespräsident Roman Herzog stellte anlässlich der Eröffnung fest: „Mit dem neuen Messegelände ist München in den Olymp der Messe-Hauptstädte aufgerückt.“ Zukunftsweisend, vorbildlich, unverwechselbar – nach diesen Visionen wurde die Neue Messe München gebaut. Auch heute noch, zehn Jahre nach der Eröffnung, zählt sie zu den modernsten und schönsten Messeplätzen weltweit.

- Neu für München war ein Messegelände mit 140.000 qm Hallenfläche und 280.000 qm Freigelände. Das waren 30.000 qm mehr an Hallenfläche, als auf der Theresienhöhe. Durch den weiteren Ausbau nach 1998 verfügt die Neue Messe München heute über 17 Messehallen mit 180.000 qm Fläche sowie 360.000 qm Freigelände.
- Neu war auch ein kompaktes Kongresszentrum mit einer Sitzplatzkapazität für über 6.000 Personen. Damit verfügte München erstmals über eine Kongresseinrichtung, die den Ansprüchen für internationale Großkongresse entsprach.
- Die Kosten des ersten Bauabschnitts der Neuen Messe München, der die zwölf Hallen, das ICM, das Freigelände, das Messehaus und Nebengebäude umfasste, waren auf rund 1,18 Milliarden Euro gedeckelt. Durch vorausschauende Kostenplanung und Kostenprüfung konnten ca. 150 Millionen eingespart werden.

Heute können wir mit Stolz auf ein erfolgreiches Jahrzehnt zurückblicken.

- Die Ausstellerbeteiligung ist gegenüber 1998 um 15 Prozent auf über 34.000 Unternehmen gestiegen.
- Die Besucherzahlen sind mit jährlich über zwei Millionen Teilnehmern auf hohem Niveau stabil geblieben, wobei das Jahr 1998 mit 2,6 Millionen Besuchern durch die Eröffnungsveranstaltung ein Ausnahmejahr darstellt.
- Die in Anspruch genommene Bruttofläche ist um 17 Prozent auf 2,9 Millionen qm gestiegen,
- die vermietete Fläche um 8 Prozent auf 1,13 Millionen qm, und
- der Konzernumsatz ist sogar um 67 Prozent gestiegen von 178,9 Millionen Euro auf fast 300 Millionen Euro.

Es zeigt sich also, dass ab 1998 bis heute über die vergangenen zehn Jahre bei Ausstellern, Besuchern, Flächennutzung und Umsatz eine kontinuierliche Aufwärtsentwicklung stattgefunden hat – auch mit den im Messewesen üblichen jährlichen Auf- und Ab-Bewegungen durch die unterschiedlichen Veranstaltungsrhythmen. Die Messe München wird weiterhin ihren festen Platz unter den großen deutschen und internationalen Messengesellschaften einnehmen. Deshalb wird auch in Zukunft intensiv an der Fortentwicklung der vorhandenen Veranstaltungen gearbeitet, neue Veranstaltungen werden geplant und umgesetzt und es wird dafür Sorge getragen, dass das Messegelände auch in Zukunft gut ausgelastet ist.



Eine Gastronomin mit Power ... Birgit Netze-Piechotka wehrt sich!

Jeder Taxler kennt das Asam-Schlössl, das Birgit Netze nunmehr im 15. Jahr führt. Zudem ist sie als Vorstandsmitglied des Bayerischen Hotel- und Gaststättenver-

bands zuständig für die Belange der Münchner Gastronomie. Als Wirtin und Sprachrohr des Verbandes leidet sie unter der bayerischen Raucher- und Nichtraucher-

cherlösung und hat am 28. Dezember 2007 als Privatperson Verfassungsbeschwerde eingereicht.

Über die Grenzen unserer Stadt hinaus populär wurde sie, als sie am 7. Februar als Gast bei Anne Will (3,5 Millionen Zuseher) in der ARD ihren Standpunkt argumentieren konnte.

Hans Meißner und Paul Rusch konnten sich in einem ausführlichen Gespräch von der Power Frau Netze's überzeugen und wollen den Lesern des TAXIKURIER die Argumente der überzeugten Gastronomin und engagierten BHG-Vorsitzenden nicht vorenthalten.

Frau Netze ist seit 27 Jahren Nichtraucherin und setzt sich seit Jahren sehr konkret für den Nichtraucherschutz – gerade in der Gastronomie – ein. Seit vier Jahren stellt sie im „Asam-Schlössl“ 80% der Kapazität für Nichtraucher zur Verfügung. Von sechs Räumen war nur

ein Raucher-Raum vorhanden. Jeder Gast hatte so die Option, sich „seinen“ Platz aussuchen zu können.

„Es ist völlig unverständlich, dass wir das härteste Nichtraucherschutzgesetz Europas in Bayern erhalten haben. Statt ein gesetzliches Rauchverbot für alle Gaststätten zu verhängen, wäre es ausreichend gewesen, den Wirten aufzuerlegen, das Rauchen nur in abgetrennten Räumen zu gestatten. Ein-Raum-Gastronomie müsste die Möglichkeit erhalten, sich dem Publikum gegenüber als Raucher- oder Nichtraucher-Lokal auszuweisen.

Der Kern meiner Verfassungsbeschwerde zielt jedoch darauf, dass ich als Gastwirtin es als meine Aufgabe sehe, jedem Bürger meine Gastfreundschaft zu zeigen und keine Unterschiede zwischen Raucher und Nichtraucher machen möchte.

Nach einigen Monaten Erfahrungen mit dem Nichtraucher-Schutzgesetz kann seriös behauptet werden – und das gilt mit wenigen Ausnahmen für die gesamte Gastronomie – dass bis zu 20% Umsatz-Minus durch das Wegbleiben der Raucher in Gaststätten auf der Soll-Seite verbucht werden müssen.“

Gerade die Nachtfahrer können dies bestätigen. 16 Bundesländer mit 16 verschiedenen Nichtraucher-Schutz-Lösungen. Es bleibt zu hoffen, dass sich die Länder einigen und einer Lösung des Verfassungsgerichts fügen und es bleibt des weiteren zu hoffen, dass die Gastronomie mit Hilfe eines schönen Sommers das erste Halbjahr wieder reinholt. Denn das Rauchen unter freiem Himmel haben die Politiker (noch) nicht verboten. (HM, PR)

DER CHRYSLER-PARTNER IN MÜNCHEN

NUR DAS BESTE. FÜR SIE UND IHRE KUNDEN. DER NEUE CHRYSLER 300C 3.0 CRD.



- 3-Liter-Diesel mit 160 kW (218 PS)
- Xenon-Scheinwerfer, automatisches Fahrlicht-System
- Dieselpartikelfilter
- Regensensor, Tempomat
- Bordcomputer, Klimaautomatik

ab 28.590 Euro

zzgl. gesetzlicher Mehrwertsteuer und Überführung sowie Taxipaket.

Kraftstoffverbrauch (in l/100 km):

10,8 (innerorts), 6,6 (außerorts), 8,1 (kombiniert). CO₂ Emissionen: 215 g/km.

Die Angaben wurden ermittelt nach dem vorgeschriebenen Messverfahren.



CAR 2000 Auto-Service GmbH

Frankfurter Ring 137-139

80807 München

Telefon: +49 (0)89 52 03 30 40

Telefax: +49 (0)89 52 03 30 50

E-Mail: ms@car-2000.com

München und seine Stadtbezirke

Obergiesing

München ist in 25 Stadtbezirke aufgeteilt. Etliche von diesen Bezirken wiederum umfassen mehrere Gebiete, die als eigenständige Stadtviertel gelten. Benedikt Weyerer stellt im TAXIKURIER diese Stadtviertel in

alphabetischer Reihenfolge vor: Wann wurden sie nach München eingemeindet? Woher stammt ihr Name? Wo liegen ihre Grenzen? Oft kann man die Grenzen und den Dorfkern der ehemaligen Gemeinden

heute noch gut erkennen und mit diesem Wissen ein interessantes Gespräch mit den Fahrgästen führen. Welche Standplätze gibt es dort? Was zeichnet die Stadtviertel aus? Was ist dort taxi-relevant?

Der 17. Stadtbezirk, Obergiesing, wurde als Giesing erstmals anno 790 urkundlich erwähnt, sein Name bedeutet „Ansiedlung des Kyso“. Der Ortskern befand sich auf dem Hochufer der Isar, dort wo sich die Landstraße in Richtung Tegernsee mühsam den Hang hinauf- beziehungsweise hinabquälte, der heute breit ausgebaut Giesinger Berg. Die 1888 abgerissene alte Kirche Heilig-Kreuz war Dorfmittelpunkt. An ihrer Stelle steht die imposante Nachfolger-Kirche. Der im Jahr 1876 aufgelassene Dorffriedhof lag nördlich hinter dem Gotteshaus. Vor der Kirche findet sich ein Kriegerdenkmal, das Soldaten mit Stahlhelmen zeigt. Da der Stahlhelm erst während des Ersten Weltkrieges (1914–1918) erfunden wurde, beziehen sich die beiden kriegsverherrlichenden Inschriften vermutlich auf diesen und seinen Nachfolger, den Zweiten Weltkrieg (1939–1945): „Für das Vaterland ließen sie ihr Leben / Sie starben für dich.“ Und: „Zu stetem Gedächtnis und in Dankbarkeit / Den toten Helden von Ober- und Untergiesing.“

Das Dorf im heutigen Stadtbild

Einige Straßennamen erinnern an die Vergangenheit: Obere und Untere Grasstraße an die Viehweiden, die Kiesstraße an eine entsprechende Grube, Kistler- und Sägstraße an die Handwerker, Zehentbauernstraße an einen Hof und

schließlich die Weinbauernstraße an einen Hof mit angeschlossener Weinwirtschaft. Und nicht zu vergessen die Wirtstraße, die sich auf eine Gaststätte mit dem viel sagenden Namen „Zum letzten Pfennig“ bezieht. An diesen Straßen stehen noch viele niedrige Häuser aus der Epoche zwischen Dorf und Vorstadt, bei denen man sich in eine andere Zeit oder in eine Filmkulisse versetzt glaubt.

Vom Ortskern führten die Tegernseer Landstraße und die Perlacher Straße zu den betreffenden Orten. Und es gab noch den Ramersdorfer Weg, der seit 1898 Werinherstraße heißt. Am 1. Oktober 1854 wurde Giesing in die Königliche Haupt- und Residenzstadt München eingemeindet und entwickelte sich vom Dorf zum Stadtteil.

Vorurteile über „die“ Giesinger

Der Begriff „Giesing“ stand im vorletzten und letzten Jahrhundert für ein politisch rotes Arbeiterviertel, auf das das Bürgertum mit einer Mischung aus Verachtung vor der Armut und Angst vor einer Revolution blickte. Die Ursache dieser Haltung war die allgemein bekannte Tatsache, dass sich der Wohlstand der Einen und die Armut der Anderen gegenseitig bedingten. Die Figuren des „Barons von Giasing“, des Steinträgers Kare, und seiner berufs-

losen Braut Zenzä, der „Baronin von Woadhausen“ (= Haidhausen), galten damals als typisch für das Proletariat des Isarhochufers. Leute ihres Schlages sollen damals angeblich ihren Hauptwohnsitz an der Stadelheimer Straße gehabt haben.

Allerdings gibt es auch andere Giesinger, nämlich Kaiser und Lichtgestalten, beide in einer einzigen Persönlichkeit aufs Glückliche vereint: Franz Beckenbauer wurde 1945 in der Zugspitzstraße 6 geboren und hat von hier aus im Laufe der Jahre den internationalen Fußball dominiert. Seine Eltern liegen auf dem Friedhof am Perlacher Forst begraben. Ob ihr Sohn auch einmal nach Obergiesing zurückkehren wird, und zwar mit dem Hemd ohne Taschen?

Interessant vielleicht noch, dass die erste McDonald's-Filiale in (damals noch West-) Deutschland am 4. Dezember 1971 an der Martin-Luther-Straße 26 eröffnet wurde und heute immer noch besteht. Der Versuchsballon auf dem deutschen Markt hat sich zu einem riesigen Erfolg entwickelt – unabhängig davon, was der Gourmet kulturkritisch zum Burger anzumerken beliebt.

Grenzen

Die Grenzen des 17. Stadtbezirkes verlaufen im Uhrzeigersinn wie folgt: Beginnend im Westen am Giesinger Berg entlang der Bahnlinie nördlich des Ostfriedhofs, dann die Gleise nach Süden unter Einschluss von Fasangarten, dann die A8 bis zur Stadtgrenze, diese nach Westen bis zur Autobahnspange und dann die Tegernseer Landstraße nach Norden bis zum Isarhang und wieder zurück zum Giesinger Berg.

Zu Obergiesing gehören die ehemaligen Bauernhöfe Stadelheim, Soyerhof und Warthof, an die die entsprechenden Straßennamen erinnern. Im Jahr 1856 lebten in Stadelheim nur eine einzige Person, in Soyerhof drei und in Warthof vier Men-

ANWALTSKANZLEI MICHAEL BAUER

Unfallabwicklung
Personenbeförderungsgesetz
Führerscheine
Strafsachen
Bußgeldsachen



MICHAEL BAUER
Fachanwalt Verkehrsrecht



SILVIA KOTLEBOVA
Schwerpunkt Strafrecht

kanzlei@anwalt-bauer.de www.anwalt-bauer.de

Schillerstraße 21 Tel: 089-5155 69-30
80336 München Fax: 089-5155 69-55

Club Belami
Die attraktive Adresse für
Nachtschwärmer und Taxifahrer

TAXI
Club München

Dachauer Straße 366
D-80993 München
Tel. +49(0)89-141 31 19

www.taxiclubmuenchen.de

schen. Dies hat sich seitdem gründlich geändert, insbesondere das festungsgleiche Gefängnis weist eine hohe Bevölkerungsdichte auf. Es ist auch als „St. Adelheim“ bekannt und gilt als Hochburg der Wissenschaft der Knastologie.

Die Siedlung Fasangarten gehört ebenfalls zum 17. Stadtbezirk. Um 1700 entstand dort eine Aufzuchtstation für Fasane, deren einzige Bestimmung in der Bejagung lag. Der Adel ritt oder ließ sich dorthin kutschieren. Ein Gewehr in der Hand, saßen oder standen die Herrschaften bequem im Gelände herum, während der Fasanmeister die Vögel aus ihren Käfigen hochscheuchte. Beim Aufsteigen wurden sie dann völlig sinnlos abgeknallt. Dieses Treiben fand 1805 ein Ende, der Name ist geblieben.

Die Siedlung im Perlacher Forst ist jüngerer Datums. Im Jahr 1954 wurde hier ein Teil des Waldes gerodet, um Wohnraum für die US-Truppen zu schaffen. Nach dem Ende der Sowjetunion und des Kalten Krieges zog die Armee 1993 ab, geblieben sind die typische US-Architektur, die geschwungenen Straßenzüge und ihre Benennungen. Zufall oder nicht: Genau hier steht heute an der Lincoln-/Ecke Leifstraße eine russisch-orthodoxe Kirche.

Fahrgäste, Kaufkraft und Taxameter
Mit rund 47.000 Bewohnern auf 570 Hektar, das sind 82 Menschen pro Hektar (Münchner Durchschnitt 42), gehört Obergiesing zu den dicht besiedelten Gebieten Münchens. Dies umso mehr, als der Stadtbezirk zwei große Friedhöfe auf seinem Gebiet aufweist, den Ostfriedhof an der Sankt-Martin-Straße und den Friedhof am Perlacher Forst an der Stadelheimer Straße 24 mit insgesamt 60 Hektar Fläche.

Die Taxiadressen in Obergiesing sind mehrheitlich Privatadressen. Einige wenige Hotels und Pensionen sowie Arztpraxen treten bei Telefon und Funk in Erscheinung, ebenso einige öffentliche Einrichtungen wie das Bundespatentgericht in der Cincinnati 64 oder die Versicherungskammer Bayern in der Warngauer 30. Dies heißt aber nicht, dass die dortigen Standplätze unattraktiv wären. Gerade beim Ostfriedhof und dem Deisenhofener bekommt man – während man gerade woanders brennt – über Funk mit, dass sie oft un- oder unterbesetzt sind. Dies liegt auch daran, dass sie wie auch der Bahnhof Giesing über die engen Grenzen Obergiesings hinaus zuständig sind. Der Perlacher Forst wird häufig für Fahrten aus dem südlichen Umland gerufen und ist dementsprechend umsatzträchtig.

Stände und Verkehrssituation

Folgende oben bereits genannte Stände liegen im 17. Stadtbezirk: Bahnhof Giesing, Ostfriedhof und Perlacher Forst. Der Deisenhofener heißt nur noch so nach seiner Lage vor Urzeiten; längst befindet er sich am Anfang der Werinher. Vielleicht gibt es noch den einen Kollegen oder die andere Kollegin, die sich an den vormaligen Standplatz erinnern? Auf alle Fälle zeigt dieser alt überlieferte Name, dass wir Taxler im Grunde konservative Menschen sind.

Verkehrssituation und Straßenführung in Obergiesing geben zur Entspannung Anlass, wenn man einmal von den Stoßzeiten auf dem Ring entlang der Tegernseer Land und der Chiemgau absieht. Vorsicht ist beim Befahren des McGraw-Grabens in beiden Richtungen geboten, weil die hier locker machbare überhöhte Geschwindigkeit häufig dokumentiert wird,

wodurch der Tagesumsatz eine unwillkommene Rückwärtsbewegung macht.

Noch ein Wort zur Werinherstraße: Bereits in den 1920er Jahren entstand der Mittlere Ring auf dem Reißbrett. Die Fronten der neu erbauten Häuser lagen so weit auseinander, dass vier Fahrspuren plus ein Mittelstreifen hindurch passten. Dadurch verläuft die Werinher heute noch vierspurig, obwohl das aktuelle Verkehrsaufkommen dies gar nicht nötig macht. Am Deisenhofener-Stand endeten die Planungsarbeiten, weshalb die südliche Doppelspur zu Parkplatz und Seitenstraße wurde.

Fazit

Der 17. Stadtbezirk, Obergiesing, bietet sich als fast homogenes Wohnviertel mit teilweise dichter gastronomischer Struktur zum Anfahren tags wie nachts an. (BW)

P.S.: Die wohl bekannte Lokalität „Giasinga Heiwoog“ in der Pilgersheimer Straße 1 liegt zwar geografisch in der Au, bezieht sich mit ihrem Namen allerdings auf das benachbarte Giesing. Der Begriff „Giasinga Heiwoog“ steht im Bayerischen für ein falsches oder sogar bewusst betrügerisches Maß. So sagt man beispielsweise, eine falsch gehende Uhr gehe nach der Giasinga Heiwoog. Der Begriff stammt von der ehemaligen, offenbar weit verbreiteten Annahme, in Giesing werde systematisch betrogen. Man meinte nämlich, dass die in Giesing gewogenen, für München bestimmten Fuhrwerke mit Heu eine geringere Ladung trugen als angegeben und damit bezahlt.

Als nächstes Viertel stellt der TAXIKURIER den 21. Stadtbezirk, Pasing – Obermenzing, vor.

Dr. Cichon & Partner

Rechtsanwaltskanzlei

Tätigkeitsschwerpunkte

Dr. J. Cichon

Unfallschadenregulierung
Straf- / Bußgeldsachen

S. v. Kummer

Familienrecht / Sozialrecht
Verwaltungsrecht

K. H. Dollinger

Arbeitsrecht
Mietrecht

M. Werther-Nicolas

Fachanwältin Verkehrsrecht
Reiserecht

J. Buchberger

Strafrecht / Bußgeldsachen

S. Bergmann

Fachanwalt Verkehrsrecht/Vertragsrecht

Johann-von-Werth-Straße 1, 80639 München, Tel.: 089 / 13 99 46 - 0, Fax: 089 / 16 59 51

Von Sendling nach Unterdinxbichl oder „Die Abzocke“ ...

... oder „Auf den Bürokratismus in Deutschland“

Eigentlich ein schöner Sommertag, vielleicht sogar zu schön, um zu arbeiten. Die Sonne scheint, es ist angenehm warm, das Taxi ist frisch gewaschen, und ich harre, sehr motiviert, der Dinge, welche auf mich zukommen werden!

Dann endlich am Taxistand „Harras“ eine telefonische Bestellung: „Frau Dr. B. möchte von der Danklstraße nach Unterdinxbichl gefahren werden, aber sie muss noch vorher zu einer Besprechung in die Preysingstraße.“ Wird ca. eine halbe Stunde dauern, aber ich darf, während ich auf sie warte, den Taxameter laufen lassen. Hört sich gut an, eine sehr angenehme Kundin, ein guter Stich – wird doch ein guter Tag!

In der Preysingstrasse angekommen finde ich sogar an der Ecke Holzhofstraße einen Parkplatz. Organisiere einen Parkschein für eine halbe Stunde, lege diesen ordentlich auf den Beifahrersitz. Verabrede mit Frau Dr. B., im nahegelegenen Cafe am Preysingplatz auf sie zu warten. Da sitze ich nun im Freien, die Sonne scheint, die Vögel zwitschern. Eine freundliche Bedienung, ein guter Espresso. Am Nachbartisch zwei junge Frauen, man kommt schnell ins Gespräch. Es wird ein guter Tag – es ist ein guter Tag!

Wir unterhalten uns gut, die zwei Studentinnen und ich, ein Senior. Sie erzählen, ich erzähle, sie beneiden mich fast ein bisschen! Wegen meines Jobs, wegen meiner Freiheit, wegen meiner Lebensweisheit? Es ist nicht so klar, es ist auch

nicht wichtig. Sie fragen sehr neugierig nach Unterdinxbichl, wo das denn wäre, es sei ein lustiger Ortsname. Und, und, und ...? Viele Fragen, oft keine Antworten! Ein schöner warmer Tag!

Dann, ganz plötzlich ist SIE da, eine Münchner Politesse! Streng, steif in ihrer Miederuniform. Mit graublauer Miene und mit einer ebenso uniformierten, strengen Erotik! Mit ihrem suchenden, eingengten Blick, dem nichts, aber auch gar nichts auskommt. Selbst die Mäuse verstecken sich jetzt, verzichten auf Futtersuche, die Hunde hören auf zu bellern, spielen nicht mehr so ausgelassen, ziehen ihre Schwänze ein. Ja, sogar die Vögel stellen ihr Zwitschern ein! Man bekommt den Eindruck, dass die Sonne kühler wird. Auf der Suche, immer schießbereit mit ihrem Stift und Notizblock! Aus 50 Meter Entfernung eine gewisse Ähnlichkeit mit dem strengen Engel aus Ludwig Thoma's Geschichte: „Ein Münchner im Himmel“. Eine Münchner Politesse! Die Mädels vom Nachbartisch machen mich noch darauf aufmerksam, aber ich habe ja kein schlechtes Gewissen, bin noch gut in der Zeit! Der Parkschein liegt gut sichtbar und leserlich auf dem Beifahrersitz. Beobachte sie noch eine Weile, dann widme ich meine Aufmerksamkeit lieber den schönen Dingen. Wie gesagt, ein schöner Tag!

Etwas früher als vereinbart kommt auch Frau Dr. B. zurück. Sie genießt noch einen kleinen Espresso mit uns, kopfschüttelnd. Vielleicht etwas verwunderlich wegen der Situation. Ein älterer Herr, im zweiten oder dritten Frühling, flirtet mit zwei jungen bildhübschen Frauen. Mein Gott, es

sind doch bloß die Hormone, aber na ja – wir gehen dann trotzdem gemeinsam zum Taxi. Frau Dr. B. und ich werden nach Unterdinxbichl fahren, die Mädels gehen an die Isar, zum Studium. Oder so!

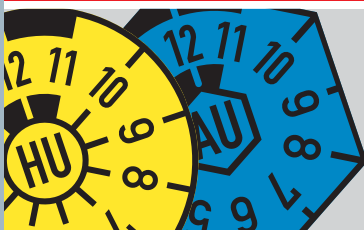
Fast schon beim Taxi angekommen, habe ich IHN als Erster gesehen. Die Botschaft der Politesse, einen Verwarnungsbescheid wegen einer Ordnungswidrigkeit: „Sie parkten im Bereich eines Parkscheinautomaten ohne gültigen Parkschein oder ohne den Parkschein von außen gut lesbar im oder am Fahrzeug angebracht zu haben.“ Kostet 5 Euro! Mein Kommentar darauf war nicht ganz jugendfrei, deshalb schreibe ich diesen nicht hier nieder. Aber Frau Dr. B. meinte sinngemäß: „Bluats Blunzn!!! Wie stark darf oder muss eine Politesse sehbehindert sein, um ihren Job noch ausüben zu können? Oder vielleicht hatte sie auch wegen Überanstrengung einen kurzen Blackout? Vielleicht hatte sie ihr Soll an Ordnungswidrigkeiten – Zetteln noch nicht erfüllt?“ Sie war völlig konsterniert, die arme Frau Dr. B. Eins ist jedenfalls klar: Der Parkschein lag gut sichtbar und leserlich auf dem Beifahrersitz, und er war gültig. Dieses zu bezeugen, hatten mir die zwei jungen Damen ihre Adresse gegeben (ein guter Trick!!). Auch Frau Dr. B. hatte sich angeboten, mir als Zeugin zur Verfügung zu stehen.

Also dann, auf ging's in Richtung Unterdinxbichl! Es war eine herrliche, gemütliche Fahrt durch die oberbayerische Landschaft, ein guter Stich obendrein. War doch noch ein schöner Tag!

Ab einem gewissen Lebensalter wird man ruhiger und gelassener. Es regnet und stürmt nicht immer, nur weil sich dunkle Wolken am Himmel zeigen. Man lässt sich aber auch nicht mehr alles gefallen.

Deshalb entschloss ich mich, einen ausführlichen Brief an das KVR (Abteilung – Verkehrsüberwachung) zu schreiben mit

Die Kfz-Prüfstellen mit Sympathie und Sachverstand.



HU, AU, BO-Kraft ohne Terminvereinbarung!

KÜS München-Nord (Nähe M.O.C.), Lindberghstraße 30, Tel. 089 18941800
KÜS München-Ost (Feldkirchen), Emeranstraße 36, Tel. 089 92549643
KÜS München-Süd, Hofmannstr.29, Tel.089 78064771
KÜS München-West, Anton-Böck-Str.36, Tel. 089 89736360
KÜS Ottobrunn, Jägerweg 6, 85521 Ottobrunn, Tel. 089 6084863

ÖFFNUNGSZEITEN: Mo.-Fr. 8.00-18.00 Uhr, Sa. 9.00-13.00 Uhr
www.kues-muenchen.de



einem Widerspruch gegen die mir zur Last gelegte Ordnungswidrigkeit. Wegen 5 Euro, aber hier ging es ums Prinzip. Darin erklärte ich ausführlich mein Anliegen, nannte auch die drei Zeuginnen, legte eine Kopie des Parkscheins bei und war wirklich so naiv zu glauben, das KVR nehme diese Verwarnung zurück!

Stattdessen bekam ich ein Antwortschreiben: „Aufgrund Ihrer Einwendungen wurde der Vorgang nochmals überprüft. Die vorgetragenen Gründe können jedoch keine Rücknahme der ausgesprochenen Verwarnung rechtfertigen“! Die weibliche Politesse mutierte zu einem männlichen Außendienstmitarbeiter. Wegen 5 Euro! Zahlungsfrist nochmals eine Woche, dann erfolge die Einleitung eines Bußgeldverfahrens. Was für ein bürokratischer Aufwand, aber man muss ja diese Art von Schwerektriminalität verfolgen und bestrafen! Ja wo kämen wir denn da sonst hin? Anarchie ist im Anflug!

Nach fast zwei Monaten kam die erwartete Antwort, aber mit negativen Inhalt. Tatsächlich dachte ich schon, dass diese

Sache still und heimlich eingeschlafen sei. Wollte schon die förmliche Einstellung oder Rücknahme der Ordnungswidrigkeit anmahnen! Aber es kam ein Bußgeldbescheid mit förmlicher Zustellung, als Zeuge die inzwischen wieder zur Frau gewordene Frau R. Mittlerweile waren auch die Gebühren auf insgesamt 27,51 Euro gestiegen.

Fragen über Fragen tun sich jetzt auf:

„Soll man wegen 5 Euro diesen Zirkus weitermachen mit Unterstützung eines Rechtsanwalts oder einfach bezahlen?“

„Was ist das für eine Verwaltung, die eigentlich für uns Bürger da sein sollte und auch von uns bezahlt wird, welche so mit ihren Bürgern umgeht?“

„Hat man überhaupt eine Chance gegen die sog. Obrigkeit?“

„Wie wäre es mit einer Strafanzeige gegen die DAME in stahlblau wegen Falschaussage im Dienst?“

„Oder einfach ein Weißbier trinken, eine gute Brotzeit genießen und dann war da noch etwas ...?“

Überflüssig zu erwähnen, dass ich mit Hilfe eines Rechtsanwalts Einspruch gegen diesen Bußgeldbescheid eingelegt habe. Wie wird diese Geschichte enden?

PS: Das Bußgeldverfahren wurde tatsächlich vom Amtsgericht München eingestellt, auf Kosten der Staatskasse! Eine Beschwerde dagegen wurde vom Landgericht München I verworfen! Der Aufwand brachte viele Akten, Zeugenaussagen und amtliche Schriftstücke hervor, aber wozu? Zurück bleiben ein schaler Geschmack und verdrossene Steuerzahler, sowie eine Wut auf den Bürokratismus. Es lebe die Bürokratie!

Es wäre interessant zu erfahren, wie teuer uns Steuerzahler das Verfahren bis hin zur gerichtlichen Einstellung zu stehen kam?

Ein Fall von Gestern, eine Warnung für Morgen! (HR)

Taxlers Service

Autoelektrik/Funktechnik

ER-TAX
Frankfurter Ring 97
(089) 30 74 80 47

Funktechnik Metzker
Kastenbauerstraße 5
(089) 93 30 73

Autoglaserei

Kraft
Tegernseer Landstraße 228
(089) 690 87 82

Betriebsärzte

Dr. Bake v. Bakin
Tassilostraße 23
Aschheim
(089) 37 06 56 90

Dr. Hingerle
Am Brunnen 17
Kirchheim
(089) 991 88 00

Essen nach Mitternacht

Camus
Albert-Roßhaupter-Straße 37
(089) 769 80 58

Lamm's
Sendlinger-Tor-Platz 11
(089) 59 19 63

Fahrzeugaufbereitung/Pflege

Glas
Engelhardstraße 6
Tel. (089) 77 99 62

Patecky
Frankfurter Ring 97
Tel. (0177) 630 74 85

Feuerwehr

München-Stadt: Tel. 112
München-Land: Tel. 66 20 23

Folienbeschichtung

Atlas
Haager Straße 8
(089) 49 00 32 18

Stema
Hans-Preißinger-Straße 8
(089) 54 64 45 95

E&S Autofolierung
Frankfurter Ring 97
(0177) 624 95 39

Gutachter/Sachverständiger

Klotz
Hans-Mielich-Straße 30
(089) 65 98 37
(0172) 890 18 07

Klotz
Moosacher Straße 13
(089) 35 73 18 73

Obermaier
Wilhelm-Hale-Straße 55
(089) 13 29 17

Kfz-Prüfstellen

KÜS Nord
Lindberghstraße 30
(089) 18 94 18 00

KÜS Ost
Emeranstraße 36
Feldkirchen
(089) 92 54 96 43

KÜS West
Anton-Böck-Straße 36
(089) 89 73 63 60

KÜS Süd
Hofmannstraße 29
(089) 78 06 47 71

TÜV-Süd
Ridlerstraße 57
(089) 51 90 31 45

Kfz-Reparatur

Dvorak
Schleißheimer Straße 38
(089) 52 80 40

Glas
Engelhardstraße 6
(089) 77 99 62

Stimmer
Lindberghstraße 20
(089) 34 84 40

Kreditkartenabrechnung

Wellcom
Hofmannstraße 54
(089) 74 83 41 60

KVR

Führerscheinstelle:
(089) 23 33 62 01
Gewerblicher Kraftverkehr:
(089) 23 32 75 43
(089) 23 32 75 44

Pannenhilfe

ADAC: (0180) 22 22 22

Polizei

Notruf, Unfall, Überfall: 110

Rechtsanwalt

Bauer Michael
Schillerstraße 21
(089) 51 55 69 30

Dr. Cichon & Partner
Johann-von-Werth-Straße 1
(089) 139 94 60

Dr. Stephan & Stahlberg
Feichthofstraße 171
(089) 57 00 16 80

Thomas Vogl
Herzogstraße 60
(089) 330 66 20

Rettung

Rettung München: 112

Taxibedarf

Glasi's Taxishop
Engelhardstraße 6
Tel. (089) 77 05 50

Taxihandel

Auto Much
Gewerbering 18
Bad Tölz
(08041) 788 90

Taxihandel Günther
(08703) 87 65

TSL
Landsberger Straße 455
(0179) 141 52 80

Taxi-München eG

Taxizentrale:
(089) 21 61-0/194 10
Verwaltung: (089) 77 30 77
Kundenberatung:
(089) 21 61-396/-372
Krankenfahrten:
(089) 21 61-337/-362/-394

Taxiverleih

Taxiverleih München
Richelstraße 6
(089) 167 54 40

Taxi Rent Partner TRP
Ehrwalder Straße 89
(0180) 222 12 22

Versicherungen

Ballnath
Brudermühlstraße 48a
(089) 898 06 10

Crasselt
Machtlfinger Straße 26
(089) 74 28 72-10

FVO Finanz
Margreider Platz 4
Ottoobrunn
(089) 58 90 96 70

Unterhaltsames

Schrottis Fiaker-ABC

Das ABC der Taxler. Bierernst, aber heiter. Doppelzüngig, meist erinnernd. Amüsierend, manchmal lehrreich.

In jedem Falle hilfreich. Interessant für Anfänger und für Profis. In diesem Monat der Buchstabe „Y“.

Y

Als Münchner Fiaker haben wir mit diesem Buchstaben ziemlich wenig zu tun, begegnen wir ihm doch nur in Gestalt zweier Straßen Münchens, der

Yorckstraße – (um's Eck von der Frauenklinik in der Taxisstraße) ist benannt nach Ludwig Graf Yorck von Wartenberg (1741-1822), einem preußischen Feldmarschall, der im Rahmen der Befreiungskriege gegen Napoleon am 30.12.1812 die Neutralität Preußens gegenüber Russland aussprach. Die Ysenburgstraße geht zurück auf Georg August Graf von Ysenburg-Philipseich (1741 – 1822); er war Ende des 18. Jahrhunderts Kommandant des Kurpfalz-Bayerischen-Kontingents bei der Reichsarmee im Feldzug gegen Frankreich. Sie wissen ja, Kolleginnen und Kollegen: Würden die genannten Herren erst heute von der Stadt mit Straßennamen geehrt, würde man beide recht kurzen Sträßchen verlängern müssen, um die Namensschilder komplett darin unterbringen zu können ...

Nicht am Namensanfang, sondern sozusagen „weiter hinten“ begegnet uns das Ypsilon ungebührlich oft in unserer Arbeit, z.B. bei Gaststättennamen wie „Andy's Krablergarten“ in der Thalkirchner Straße 2, einem Lokal in dem man übrigens – entgegen der teilamerikanisierten Benennung – sehr bodenständig und überaus günstig speisen kann, im Som-

mer zudem im schönen Wirtsgarten. Oder aber in Gestalt von „Anschy's Imbiss“ in der Landsberger Straße 288 (s. Essen auf Rädern 5/2008), welcher ob seiner Qualitäten die grammatikalische und orthografische Vergewaltigung auch nicht verdient hat. Nach Schorsch Dabljus Abgang im Januar 2009 könnte man zur Wiederbelebung der deutsch-amerikanischen Freundschaft noch „Anschy's-Bundeskanzleramt“ oder „Wolfy's-Innenministerium“ sprachlich einführen – Bastian Sick („Der Genitiv ist dem Dativ sein Tod“) hätte daran seine wahre Freude. Soviel dazu in „Schrotty's Fiaker-ABC“!

Man muss aber gar nicht so weit in die Bereiche der „hohen Politik“ gehen, sondern kann sich bequem im nächsten Umfeld, z.B. unserer Gewerbepolitik, umschauen. Da gibt die Firma „Isarfunk“, welche mit massiver, gegen die Taxi-München eG gerichtete Negativwerbung angetreten ist, um sich dann als die dringend benötigte Alternative anzupreisen. Die „Isarfunk“-Fahrer seien besser ausgebildet, freundlicher und hilfsbereiter, sie würden den Fahrgast bei schlechtem Wetter mit dem Regenschirm von und zur Türe begleiten, die Auftragsvermittlung sei schneller und professioneller – und was nicht alles mehr. Davon ist nichts übrig geblieben, wenn es denn überhaupt jemals gestimmt hätte. Statt dem gesamten Münchner Taxigewerbe zu dienen,

stehen hier die privatwirtschaftlichen Interessen einiger sehr weniger (nämlich der Isarfunk-Betreiber) im Vordergrund. Das beginnt mit den vergleichsweise horrenden Abschlussgebühren und hört bei den Hungerlöhnen der „Isarfunk-Zentralisten“ längst nicht auf.

Das Ergebnis ist eine Spaltung des Gewerbes und auch unter den Fahrgästen rufen einige nur bei „Isarfunk“ an, wogegen viele der reumütig zur Taxi-München eG Zurückgekehrten ausschließlich „Kein Isarfunk“ bestellen.

Yuppies – Aus dem Begriff „Young urban Professionals“, frei übersetzt etwa „Junge Geschäftsleute“, ging in den achtziger Jahren die vorgenannte Abkürzung hervor. Die Herren erschienen auch in der Freizeit, also z.B. in der Disco, gerne mit Anzug und Designerhemd, zeigten ihre – bis dahin in Deutschland noch kaum gebräuchlichen – Kreditkarten, um dann in der Kneipe vor den bewundernden Augen der Mädels empört auszurufen: „Was, Sie nehmen keine Karte?“, und fuhren gern mit Porsche, BMW oder dem „Stern“ vor, um den nächsten Aufriss endgültig unter Dach und Fach zu bringen.

Dass es sich dabei meistens um Papis geleasten Wagen handelte, tat nichts zur Sache. War Vati gerade selber mit dem Auto unterwegs, fuhr man halt mit dem Taxi von „Kay“ (Kays Bistro) zu „Michi“ (P1), um dann großzügig 10 Pfennig Trinkgeld zu geben, nicht ohne sich eine Quittung geben zu lassen und zum Abschied nochmals zu meckern, dass der Herr Taxifahrer direkt nach dem Altstadt-tunnel auch gleich nach links vor's Haus der Kunst hätte wenden können.

Dass die gleichen Typen dann wie bei einer Altötting-Wallfahrt zehn Minuten lang auf Knien vor dem Türsteher herumrutschen, um in das Allerheiligste der unvermeidlichen Münchner Adabeis („I bin aa dabei“) eingelassen zu werden, musste – oder durfte – der Fiaker ja nicht mehr sehen.

AUTO-ANKAUF

- gebraucht
- Unfallfahrzeuge (auch Totalschaden)
- Motorschaden
- Taxi



TSL GmbH München

Landsberger Str. 455
Tel: 0179/14 15 280
Fax: 089/57 86 94 21

Bei uns brauchen Sie keine Reklamationen zu befürchten.

www.taxifahrzeuge.de

Ankauf - Verkauf - Leasing

- HALE Taxameterdienst, Taxiwerkstatt
- Auf Wunsch Zulassungsfertig incl. Taxameter, Tarif, TÜV AU und BO-Kraft
- Kostenlose Überführungskennzeichen



Gewerbering 18
83646 Bad Tölz
Tel. 08041/7889- 0
Fax.08041/7889-70

Das Autohaus für Taxifahrzeuge

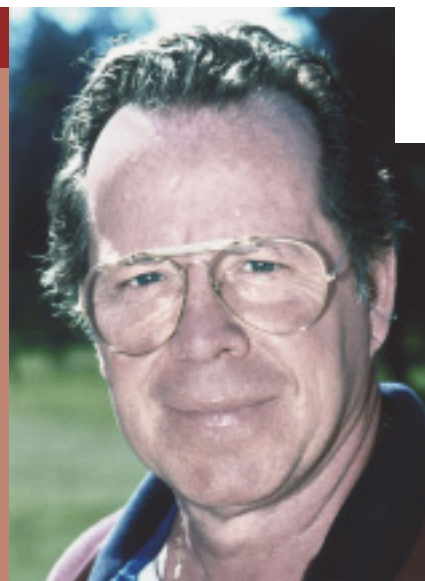
Ein Gespräch mit bekannten Zeitgenossen über ihre Erlebnisse im Taxi

Michael Hinz

Auch Taxler sind Theater-Gänger. Diese Tatsache war vor wenigen Jahren die Rettung für Michael Hinz und wohl auch für die Besucher des voll besetzten Theaters. Der Schauspieler bestieg an seinem freien Abend ein Taxi, um sich einen Kinoabend zu gönnen. Der Taxler erkannte ihn sofort und fragte ihn, wer denn heute Abend die Rolle „Hinz“ spiele ...

Michael Hinz antwortete, dass mittwochs keine Vorstellung liefe. Der verblüffte Taxler meinte, erstens wäre Donnerstag und zweitens wäre seine Frau im Theater, der er das Stück empfohlen hätte. Michael Hinz war völlig perplex, hatte offensichtlich den

Mittwoch mit dem Donnerstag verwechselt und nur noch 15 Minuten bis zum Beginn „seines Auftritts“. Der Taxifahrer schaffte in einer Kombination aus perfekter Ortskenntnis und forschester Fahrweise in wenigen Minuten die Strecke zum Bühneneingang, wo ein gestikulierender Garderobiere sehnächtig den Hauptdarsteller erwartete. Wenn Ihnen, liebe Münchner Taxler, zwischen 2. Juli und 23. August, Michael Hinz ins Taxi steigt, sprechen Sie ihn ruhig auf diese Geschichte an. Seit diesem Erlebnis ist er immer gut auf unsere Branche zu sprechen. Er spielt in der Komödie im Bayerischen Hof in dem Stück „Endlich allein“ die Hauptrolle. (PR)



Taxiverleih München

Wir helfen sofort und unbürokratisch!



Die Situation ist Ihnen sicher bestens bekannt: Gerade wenn das Geschäft einigmaßen läuft, geht das Taxi kaputt - Verkehrsunfall, Getriebe- oder Motorschaden, die Elektronik streikt, oder was auch immer.

Meist trifft einen zwar selbst keine Schuld, trotzdem hat man jede Menge Ärger und Unannehmlichkeiten. Festfahrten gehen verloren oder müssen an Kollegen abgegeben werden, Probleme mit Stammkunden oder Fahrern, die weiterbeschäftigt werden wollen, Streit mit der Versicherung um den meist ohnehin zu niedrigen Verdienstausschlag. Mit einem Leih taxi lassen sich diese und weitere Probleme relativ leicht in den Griff bekommen.

- ✗ Wir sind 24 Stunden für Sie erreichbar (auch an Sonn- u. Feiertagen und am Wochenende).
- ✗ Ihr Ersatztaxi steht binnen kürzester Zeit für Sie bereit bzw. wird bei Ihnen angeliefert.

Selbstverständlich sind sowohl Funk als auch Taxameter entsprechend Ihren Erfordernissen programmiert.

- ✗ Fast alle Fahrzeuge verfügen über Navigationssystem.
- ✗ Zahlreiche Autohäuser wickeln auch die Taxi-Mobilitätsgarantie über uns ab (DaimlerChrysler, BMW, Opel, VW, Citroen).
- ✗ Im Bedarfsfall kümmern wir uns um die erforderlichen behördlichen Formalitäten.
- ✗ Bei unverschuldeten Verkehrsunfällen rechnen wir die Miettaxirechnung direkt mit der gegnerischen Versicherung ab (Rahmenabkommen mit vielen Versicherern). Überbrückungstarife, wenn Sie Ihr altes Fahrzeug verkauft haben, das neue noch nicht ausgeliefert wurde.
- ✗ Unser Ersatztaxen- und Mietwagenfuhrpark besteht aus den neuesten Limousinen, Kombis, Vans und Taxibussen fast aller namhaften Hersteller (DaimlerChrysler, BMW, Opel, VW...)

**Traumcar-Autovermietung und Taxiverleih GmbH • Richelstraße 6 (direkt an der Donnersberger Brücke) 80634 München
Tel.: (089) 167 54 40 • Fax: (089) 167 96 02**

Die versteckten Schätze Münchens



Rainer Michels in seinem geografischen Reich

Unsere Stadt kokettiert seit Jahrzehnten mit der Bezeichnung „Millionen-Dorf“. Auch wenn etwas daran „dran“ ist, so sieht die Wirklichkeit meistens doch anders aus. Gerade in der Geschäftswelt dominieren die Filialisten, die man identisch in ganz Deutschland, wenn nicht sogar in ganz

Europa ebenso findet. Und dennoch haben sich trotz horrender Mieten kleine Läden und Handwerksbetriebe gehalten, die mit ihrem spezialisierten Angebot Marktnischen füllen und einen München-typischen Charme bewahren. Ab sofort stellen wir solche versteckten Schätze vor. Wir wollen mit

dieser Rubrik Kollegen und Kolleginnen informieren, die ihre Tätigkeit nicht nur als Personenbeförderung von A nach B verstehen, sondern ihren Fahrgästen mit Stolz und Kenntnis die versteckten, manchmal kuriosen Schätze Münchens vermitteln möchten.

Geobuch, Rainer Michels, Rosental 6

Unmittelbar vor dem Rosental-Stand liegt das GEOBUCH, eine Buchhandlung, die sich auf alles, was mit Reisen und Wandern im weitesten Sinn zu tun hat, spezialisiert. Egal ob die Reise zu Fuß, mit dem Fahrrad oder dem Auto, mit dem Flugzeug oder dem Schiff und hier differenziert nach Süß- oder Salzwasser gemacht wird – für alles weltweit kann man im GEOBUCH Material finden. Für wirklich jedes Reiseziel im In- und Ausland stehen Reiseführer bereits, alphabetisch geordnet nach Kontinenten, Ländern und Regionen. Für ebenfalls jede Gegend der Welt gibt es spezielle Landkarten zum Radfahren, Bergsteigen, Autofahren, Segeln und Fliegen. Wenn man sich beispielsweise – rein theoretisch – mit dem Privatflieger über dem chinesischen Inland bewegen will, kann man sich zuvor im Rosental ei-

ne Karte der US-Luftwaffe kaufen, auf der neben anderen wichtigen Daten die minimalen Flughöhen angegeben sind, damit man mit keinem Berg kollidiert. Dieses etwas exotische Beispiel soll zeigen, dass im GEOBUCH tatsächlich jeder noch so ungewöhnliche Wunsch bedient werden kann.

Nicht ungewöhnlich allerdings ist die erfolgreiche Suche nach genauen Karten beispielsweise des McKinley in den USA oder von Nepal. Dort hatte der Besitzer, Rainer Michels, einmal ein wahres Erfolgserlebnis: Als er sich gerade über eine nepalesische Landkarte beugte, sprach ihn ein Tourist aus München an. Dieser zeigte sich erstaunt über die schlechte Qualität der Karte und empfahl Herrn Michels, sich fürs nächste Mal doch eine bessere bei GEOBUCH zu leisten ...

Herrn Michels Motto lautet: „Alles über Land und Leute.“ Sein Ziel ist es, den Reisenden ein umfangreiches Vorwissen über Kultur, Vergangenheit und Gegenwart der gastgebenden Länder zu geben. Dazu gehören neben Kartenmaterial auch Kochbücher etwa über die vietnamesische, koreanische etc. Küchen, die ja von unseren Rezepten und Geschmäckern grundverschieden sind, den Reisenden aber ständig begleiten und zur fremden Lebensart gehören.

Einmalig in München ist die Abteilung für Seekarten und Seehandbücher. Der Sportschiffer findet hier die für eine si-

chere Navigation unentbehrlichen Karten. Wichtig auch die Hafenhandbücher, die Informationen über Gefahren bei der Einfahrt, Tiefen und Untiefen des Hafenbeckens sowie Wasch- und Einkaufsmöglichkeiten enthalten.

Im GEOBUCH finden sich Bücher und Karten für erfolgreiche Reisen auf der wirklich gesamten Welt, mit Ausnahme von vielleicht Birma und Nordkorea. Einen wichtigen Raum im Geschäftskonzept nehmen die qualifizierten Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen ein, die eine fundierte Beratung bieten, wie man sie sonst wohl kaum mehr findet.

Wenn ein Fahrgast eine Reise welcher Art auch immer vorbereiten möchte, wird er den Hinweis auf die Buchhandlung GEOBUCH dankbar entgegennehmen wird ihm dort mit Sicherheit weitergeholfen wird. Wir sollten auch daran denken, dass das Geschäft seit 1966 an derselben Adresse besteht und damit zu den Münchner Traditionsgeschäften gehört und zum Charakter unserer Stadt beiträgt. In ganz Deutschland gibt es eine ähnliche Buchhandlung nur noch in Hamburg. (BW)

Kontakt: GEOBUCH
Herr Rainer Michels
Rosental 6, 80331 München
Telefon: (089) 26 50 30
email: geobuch@t-online.de
Öffnungszeiten:

Montag bis Freitag 9.00 – 19.00 Uhr
Samstags 9.00 – 18.00 Uhr

Dr. med. univ.

Hans Bake v. Bakin

85609 Aschheim · Tassilostraße 23

Taxi, Mietwagen, Bus, Lkw.

Verl. US 31,– €

Erst- u. gr. Verl. US (ü. 60 Jahre) 81,– €

Ersatztestverfahren möglich.

Telefon 089/370 656 90

Mobil 0172/6 52 38 05

www.fuehrerscheinuntersuchung.de

Lufthansa und Flughafen München begrüßen den 100-millionsten Gast im Terminal 2

Jubiläumsgast landet mit LH 413 aus New York

Nur fünf Jahre nach Inbetriebnahme des Terminal 2 begrüßen die Flughafen München GmbH und die Deutsche Lufthansa AG bereits den 100millionsten Gast. Der Jubiläumsgast landete am 10. Juni mit einem Lufthansa Airbus A330-300 um 10.10 Uhr aus New York.

Florian Fischer (Flughafen München) und Burkhard Feuge (Deutsche Lufthansa), die beiden Geschäftsführer der Terminal 2 Betriebsgesellschaft, empfangen den Ehrengast mit Blasmusik und Präsenten. In ihren Ansprachen unterstrichen beide die Bedeutung des Terminal 2 für die Gesamtentwicklung des Münchner Flughafens. Das Terminal 2, das am 29. Juni 2003 eröffnet wurde, wird von der Flughafen München GmbH und der Deutschen Lufthansa AG gemeinsam betrieben und ist eines der modernsten Terminals in Europa. Seit der Eröffnung erhält

das Terminal 2 bei Passagierumfragen regelmäßig beste Noten. Gerühmt wird vor allem der hohe Passagierkomfort, die leichte Orientierung, die effiziente Abfertigung und das freundliche Ambiente. Transferpassagiere haben die Möglichkeit, innerhalb von 30 Minuten ihren Anschlussflug zu erreichen. 70 Check-in Schalter und 80 Lufthansa Check-in Automaten ermöglichen auch abfliegenden Fluggästen einen bequemen und schnellen Zugang zu einem der 112 Gates. 110 Geschäfte und Restaurants verkürzen dem Fluggast die Wartezeit. Darüber hinaus bietet das Terminal 2 Platz für fünf Lufthansa-Lounges auf einer Gesamtfläche von fast 4.000 Quadratmetern.

In dem Terminal wird der Drehkreuzverkehr von Lufthansa, der Star Alliance und ihren Partnergesellschaften zuverlässig und effizient abgewickelt. 2007 nutzten mehr als 23 Millionen Fluggäste das Terminal 2 für ihre Reise.

Der Blick zurück

Im Juli ...

... vor 100 Jahren

1908, 1. Juli: Offizielle Verwendung des Notsignals SOS (rhythmische Buchstabenfolge nach dem Morsecode).
1908, 13. Juli: Beginn der Olympischen Spiele in London.

... vor 75 Jahren

1933, 9. Juli: Nach amtlicher Zählung gibt es in Deutschland 1.507.000 Kraftfahrzeuge. Somit besitzt jeder 42. Einwohner ein Auto.
1933, 14. Juli: Gesetz zur Verhütung erbkranken Nachwuchses erlassen.

... vor 50 Jahren

1958, 4. Juli: Die Zahl der Arbeitslosen in der Bundesrepublik erreicht mit 401.328 ihren niedrigsten Stand seit 1948.
1958, 26. Juli: Königin Elisabeth II. ernannt den neunjährigen Prinzen Charles zum Prince of Wales.

... vor 25 Jahren

1983, 5. Juli: Hennes Weisweiler, Fußballtrainer, stirbt.
1983, 20. Juli: Die Bundesregierung beschließt, gesetzliche Vorkehrungen vorzubereiten, wonach am 1.1.1986 fabrikneue Autos nur noch zugelassen werden, wenn sie mit Katalysatoren ausgestattet sind.

Unser
Taxameter
kostet Sie nur:

21*
cent

Anbindung an den Daten-
funk der Taxi-München eG:
Es geht los!



Rechnen Sie nach!
Mit Kienzle Produkten investieren Sie
langfristig in die Zukunft.

*soviel kostet Sie ein Kienzle Taxameter 1150 pro Tag bei 220 Arbeitstagen in 10 Jahren!

Kienzle Taxameter 1150 (blau) = UVP. 469,00 Euro

220 Arbeitstage x 10 Jahre = 2200 AT

469,00 Euro / 2200 AT = **21 Cent pro Tag**

Alle genannten Preise verstehen sich zzgl. gesetzlicher Umsatzsteuer.

**12 Cent / Min. aus dem festnetz der DTAG

www.kati.de | **HOTLINE 0180 5 KATI 00** (0180-5 52 84 00)**

KIENZLE ARGO
TAXI INTERNATIONAL

Know How und Qualität. **Stimmt!**



Sind Münchens Taxler wirklich die Besten?

Taxi-Check München

Der TAXIKURIER mit freundlicher Unterstützung von dem Chrysler Partner CAR 2000 in München testet seit Anfang 2005 Münchens Taxifahrerinnen und Taxifahrer. Jeden Monat ist unser anonymer Taxi-Scout mit einer besonderen Auf-

gabenstellung auf Münchens Straßen und Standplätzen unterwegs und berichtet über seine Erfahrungen und Erlebnisse. Die Ergebnisse zeigen, wie sowohl die Pflichtaufgaben als auch freiwillige Leistungen und Wünsche unserer Fahrgäste erfüllt

werden. Unser Aktionspartner, CAR 2000, prämiert jeden Monats-Sieger mit einem Preis und lobt zudem einen tollen Jahrespreis für den „Besten des Jahres 2008“ aus.

Unser Monatsthema:

850 Jahre München

Im Taxikurier Mai konnten wir erfahren, dass München den Ruf innehat, eine der bedeutendsten Zentren der Kunst zu sein. Viele Deutschland-Touristen reisen nach München, um in erster Linie die Kunst und Kultur in unserer Landeshauptstadt zu besichtigen und zu erleben.

Der 850. Geburtstag ist ein besonderer Anlass für Fremde und Einheimische, um die Historie Münchens kennen zu lernen. Logisch, dass diesbezüglich auf die Taxler, als Botschafter unserer Metropole, die eine oder andere Frage zukommt. Grund genug um das historische Wissen der Münchner Taxler zu hinterfragen:

Welche ist die älteste Kirche Münchens? und/oder
Welches ist das älteste erhaltene Gebäude in München?

Antwort „älteste Kirche“:

Die Kirche Sankt Peter (Alter Peter) entstand in den Jahren 1278-1293 und ist nicht mehr original erhalten. Trotzdem kann sie als zweitältestes Gebäude und

älteste Kirche Münchens bezeichnet werden.*

Antwort „ältestes erhaltene Gebäude“:

Die Stelle des Alten Hofes dürfte schon vor der Stadtgründung München besiedelt gewesen sein. Damals, vor 1158, breitet sich hier wahrscheinlich ein herzoglicher Fronhof aus, der dann in die leonische Stadtbefestigung als Nordost-Ecke einbezogen wurde. Später diente das Gebäude den Wittelsbachern als fürstliche Stadtresidenz. Erstmals wurde die Anlage 1284 urkundlich erwähnt.“ (Klaus Gallas: München. Köln 1979) Also gab es den Alten Hof schon vor 1284. Von der ursprünglichen Bausubstanz ist nur sehr wenig übrig geblieben. Dennoch ist der Alte Hof das älteste erhaltene Gebäude der Stadt.*

*Quelle/Recherche Bendikt Weyerer

Die Bewertung

****	grandios
***	sehr gut
**	gut
*	befriedigend
-	nicht überzeugend

Taxi 1: –

(Nr. 2321, 6. Juni, 13.00 Uhr, Haupteingang Klinikum Rechts d. Isar)
Nachdem die Taxlerin ihren Fahrgästen aus dem Taxi geholfen hat, spreche ich sie freundlich auf den Stadtgeburtstag an. Sie hat es wohl sehr eilig, obwohl in der Auffahrt hinter ihr kein anderes Fahrzeug drängt. Gerade will ich meine Frage nach dem ältesten Gebäude Münchens formulieren, da steigt sie in ihr Taxi und erklärt mir abweisend „Ich kann Ihnen keine Auskunft geben, fragen Sie meine Kollegen am Taxistand“.

Taxi 2: **

(Nr. 263, 6. Juni, 22.30 Uhr, Ostbahnhof)
Während der Lektüre einer Fernsehzeitschrift liefere ich diesem Taxler ein wahres Kontrastprogramm. Gibt es in München noch ein Gebäude, das so alt ist wie München?“ „Das hab’ ich mal gewusst, ich glaube, das steht in der Westendstraße“. Nach weiteren Überlegungen schlussfolgert der Taxler, das ein Gebäude aufgrund des Zerfalls niemals 850 Jahre erhalten bleibt und folglich in München auch nicht mehr existieren kann.

Taxi 3: **

(Nr. 3420, 5. Mai, 14.00 Uhr, Prinzregentenplatz)
Erst seit zehn Jahren lebt dieser Fahrer in unserer Stadt und entschuldigt sich für sein unfundierte Stadtwissen. Wie er ganz richtig vermutet, kann ein historisches Gebäude nur in der Innenstadt sein. Vielleicht ist es das Rathaus oder ein anderes Gebäude in der Nähe? Seine einheimischen Kollegen könnten da sicherlich besser Auskunft geben. Wir werden sehen ...

Stimmer & Sohn GmbH
Lindberghstraße 20 · 80939 München
Annahme 089/34 84 40 · Büro 089/321 99 29-3

50 Jahre **Taxiwerkstätte**

- „Unfallinstandsetzung“
- Kfz-Reparaturwerkstätte
- spontane Hilfe auch außerhalb der üblichen Geschäftszeiten

TAXIFARBE AUF ZEIT
ATLAS - Leih taxi 089 49 00 32 18

TAXIFOLIENBESCHICHTUNG IN ERSTKLASSIGER QUALITÄT UND PROFESSIONELLER AUSFÜHRUNG
3 JAHRE GARANTIE

NEU FOLIENSTÄRKE BIS 200µ
NEU SPEZIALREINIGER FÜR FOLIE
NEU LEIHTAXISERVICE

e-mail: info@taxart.de
ATLAS TELEFON: 089 - 49 00 32 18
VERTRIEBS GMBH HAAGERSTR. 8 81671 MÜNCHEN

Taxi 4: ***

(Nr. 2143, 6. Juni, 14.15 Uhr, Herkomerplatz)

Die weiß-blauen Rauten-Zierbänder am Rückspiegel signalisieren, dass ich es mit einem echten Bayern zu tun habe. Aber dennoch bleiben vorerst auch hier meine Fragen unbeantwortet. Plötzlich öffnet der Niederbayer seinen Kofferraum und ich erblicke die letzten 4 Ausgaben des TAXIKURIER! Zielsicher greift er zum Juni-Heft und in der Mitte des Heftes studiert er den Beitrag „Die Gründung Münchens“. Danke, dies ist ein wunderbares Beispiel, dass der TAXIKURIER nicht nur aktuelle Informationen bietet, sondern Münchens Taxler auch mit einem effektiven Nachschlagewerk unterstützen kann.

Taxi 5: **** Gewinner!

(Nr. 634, 6. Juni, 14.45 Uhr, Arabella)
Nach anfänglichen Irrtümern wie „Prannerstraße, Marienkirche, Liebfrauen-dom“, kommen die profunden Kenntnisse dieses agilen Mannes nun doch noch zum Vorschein. Endlich – „Alter Peter“, die älteste Kirche Münchens! Der geborene Gelsenkirchener lebt seit mehr als 40 Jahren in München, fährt seit 35 Jahren Taxi und war sogar früher mal Taxi-Ortskundeprüfer. Auch höre ich weiter, dass Herr Blau Ende der 80er Jahre sogar mal stellvertretender Aufsichtsrat-Vorsitzender der Taxi-München eG war. Na ja, g'lernt ist halt g'lernt ...

Der Gewinner!

Erich Blau
Ligusterweg 8
85375 Neufahrn

erhält für seine historischen Kenntnisse von unserem Chrysler Partner CAR 2000 ein Präsent.
Der TAXIKURIER gratuliert herzlichst.



Hotellerie

Umsatz-Garanten

Arabella Sheraton Grand Hotel München und Sheraton München Arabellapark Hotel ...

... sind zwei der ganz großen unter den Münchner Hotels. Und seit 40 Jahren Garanten für Fahrgäste und Umsatz. Auch wenn es früher doch etwas einfacher war. Das eine war das Arabella-Hotel, das andere das Sheraton. So einfach war das. Und jeder Fahrgast kam ohne Sorge zum richtigen Haus. Leider ist das schon lange nicht mehr so.

Mehrfache Namensänderungen haben hier so richtig Schwung und Verwirrung in den Laden gebracht. Aus dem „Arabella-Hotel“ wurde „Arabella Sheraton Bogenhausen“, mittlerweile heisst diese Nobelherberge „Sheraton München Arabellapark Hotel“. Aus dem einstigen „Sheraton“ wurde das „Sheraton Grand Hotel“, dann das „Arabella Sheraton Grand Hotel München“, in Kürze steht hier die nächste Änderung bevor.

Doch mit den beiden Verwechslungen nicht genug: damit auch wirklich die grauen Zellen beim Taxler arbeiten sollten, komplettierten die Häuser Arabella Central (Schwanthalerstr. 111), Arabella Olympiapark, Arabella Westpark, Arabella Airport sowie Arabella Spitzingsee die Auswahl für den Taxifahrer, der am Flughafen oder Bahnhof beim Fahrziel „Arabella-Hotel“ erstmal seine Fühler ausstrecken durfte. Mittlerweile ist die Lage aber etwas entschärft, denn das „Arabella Olympiapark“ sowie das „Arabella Central“ heißen seit geraumer Zeit „Fourpoints by Sheraton“ mit dem Zusatz „Central“ und „Olympiapark“, das „Arabella Westpark“ heißt nun „Sheraton München Westpark Hotel“, das Haus in Schwaig „Sheraton München Airport Hotel“ und am Spitzingsee findet man das „Arabella Sheraton Alpenhotel“.

In einem Gespräch zwischen dem General Manager des Sheraton München Arabellapark Hotel und dem Arabella Sheraton Grand Hotel, Herrn Reinhold

Weise, sowie dem TAXIKURIER konnten einige taxirelevante Themen angesprochen werden. An erster Stelle steht nach wie vor die Diskussion über die Schrankenregelung am Sheraton-Stand. Nachdem viele Taxler der Meinung sind, dies wäre eine Schikane des Hauses gegenüber unserer Zunft, denen sei gesagt:

Aufgrund baustatischer Vorgaben ist die Anzahl der Fahrzeuge begrenzt, welche die Tiefgaragendecke, und genau das ist der Hotel-Vorplatz, befahren dürfen. Damit die Zahl nicht überschritten wird, wurden neben der Schranke auch noch zahlreiche Beton-Poller aufgestellt, damit hier keine Gefahr durch Überlastung entsteht.

Völlig unproblematisch sieht Reinhold Weise die Situation der Toilettenbenutzung durch Taxifahrer, hingegen machen ihm die Entsorgungsgewohnheiten mancher Lohnkutscher durchaus zu schaffen. Einige, zum Glück nur sehr wenige, rauchende Taxler besitzen die Unverfrorenheit, in einem scheinbar unbeobachtetem Augenblick die Tür zu öffnen und den Aschenbecherinhalt kurz und schmerzlos unter das Taxi zu kippen, was vor allem dann super aussieht, wenn das Taxi weggefahren ist. Eine Fahrerin hat sich unlängst beschwert, dass der Einwurfschlitz am Papierkorb so eng sei und sie dort ihre großen Mülltüten ihres Haushalts immer so schlecht entsorgen kann ... Natürlich hat Herr Weise auch das Problem der gut bezahlten Fahrtverschiebungen durch Hotelpartiers im vergangenen Jahr im TAXIKURIER aufmerksam verfolgt. Auch ihm ist dies ein Dorn im Auge, doch es ist ihm klar, dass man in einem Haus dieser Größenordnung niemals alles unter Kontrolle haben kann. Aber man ist dankbar für Hinweise in diese Richtung, um hier eine weiße Weste zu behalten. (TK, PR)

Pinnwand

Nörgeln statt Navi

Nicht alles, was in München ausstirbt, will man retten müssen. Nackte am Eisbach? Reichen als weichgezeichnete Erinnerung. Alte Damen, die Tauben füttern? Prima auf einer Postkarte. Und der grantige, ungepflegte Taxifahrer erst! Der moderne Chauffeur hat einen funkelnden, fuselfreien Benz mit Ledersitzen. Er lächelt, in seinem Wagen riecht es neu – nicht nach Waldnadeln und Nikotin. Nun soll der Dienstleister von Berg am Laim bis Engelschalking fahren. Der Fahrgast weiß: rein in die Baumkirchner, immer geradeaus, fertig. Der geföhnte Fahrer weiß nix. Tippt. Engel ... nein, Engl ... wie heißt das? in sein Navi, Während der Fahrt, die schnurgerade verläuft, klebt sein Blick am Bildschirm. Liebe Taxifahrer, bitte raucht, bitte schimpft, bitte nörgelt. Wenn Ihr Euch nur auskennt. Dann wollen wir Euch auch gern retten.
(Katharina Rieger, AZ, 27.5.2008)

1.000 Besucher beim Taxi-Frühlingsfest im Mercedes-Benz Center

Traditionell bedankte sich Mercedes-Benz für die jahrzehntelange Partnerschaft und Treue bei den Münchner Taxiunternehmern. Das aus diesem Anlass veranstaltete Taxi-Frühlingsfest am 31.05.2008 war wieder ein voller Erfolg. Das abwechslungsreiche Taxi-Rahmenprogramm lockte über 1.000 Besucher in das Mercedes-Benz Center Arnulfstraße. Die Kunden erfreuten sich am leckeren Catering und hatten viel Spaß im Human-Kicker. Das Eröffnungsspiel durch Mercedes-Benz Mitarbeiter der Abteilungen Service und Verkauf endete mit einem klaren Sieg für das erfolgreiche Team von Herrn Bekel (Service). Darüber hinaus hatten auch die zahlreichen Kooperationspartner alle Hände voll zu tun. Bei der Ausgabe der Feinstaubplaketten bildeten sich zeitweise sogar Schlangen bis zu zehn Metern. Der Erdgasstand der Stadtwerke München erhielt ebenfalls regen Zulauf. Herr Meißner bedankte sich im Namen aller Gäste für die Einladung.



Berichtigung Beitrag „Kettlerei Kainzmair“ („Die versteckten Schätze Münchens“ der Juni-Ausgabe)

Die Öffnungszeiten der Kettlerei Kainzmair wurden im letzten TAXIKURIER fehlerhaft wiedergegeben.

Richtig muss es lauten:
Montag bis Donnerstag 8.00 – 17.00 Uhr
Freitag 8.00 – 12.00 Uhr und nach Vereinbarung

BV BALLNATH GMBH
VERSICHERUNGEN

Der Taxi-Versicherer – seit über 45 Jahren in Ihrer Nähe

TOP-Konditionen

☐ Taxi-KFZ-Versicherung jährlich	ab 543,21 €
☐ Taxi-Rechtsschutz pro Fahrzeug jährlich	ab 133,88 €
☐ Betriebshaftpflicht pro Fahrzeug jährlich	ab 35,53 €

Komfort-Leistungen

NEU!

Sondereinstufung für Neueinsteiger
☐

unabhängiger Kfz-Versicherungsvergleich
☐

Rabatt für Alleinfahrer
☐

kostenloser Krankenversicherungsvergleich
☐

Gerne erstellen wir Ihnen Ihr persönliches Angebot.

Mit Ballnath GmbH Versicherungen

Bestens versichert

Bestens versichert

Ballnath GmbH Versicherungen
 Brudermühlstr. 48a
 81371 München

Tel.: 089/89 80 61-0
 Fax: 089/89 80 61-20

info@taxi-versicherung.de
 www.taxi-versicherung.de

22

TAXIKURIER

2x2 Karten für die Komödie im Bayerischen Hof zu gewinnen!

Die ersten beiden Leser, die uns unter der Telefonnummer (089) 46 50 21 sagen, welche Wochentage Michael Hinz verwechselt hat, erhalten je 2 Karten für die Vorstellung am Dienstag, 8. Juli 2008.

Endlich allein – mit Monika Peitsch Michael Hinz

Die Tür fällt ins Schloss. George und Helene Butler sind nach dreißig Jahren endlich wieder unter sich. Der letzte der drei Söhne hat das Haus verlassen. Das Kaminfeuer kann angezündet, die kostbare Flasche Wein geöffnet werden, denn jetzt lockt ein neues Leben zu zweit, vielleicht sogar neue Leidenschaft. Doch dann flüchten sie alle wieder zurück ins warme Nest, die verzagten, groß gewordenen „Kleinen“. Sohn Michael, weil er im Beruf gescheitert ist, Sohn Elliott, weil ihn seine Frau rausgeworfen hat und Sohn Robert, weil er das warme Nest so liebt. Als dann noch eine bildhübsche Freundin Roberts bei den Butlers Unterschlupf sucht, ist das Trauma der Eltern perfekt.

Der kalifornische Autor Lawrence Roman hat aus dieser Konstellation eine fulminante Komödie über den Generationenkonflikt gebaut, in dem die Verlassensängste der Eltern, die Nesthockersyndrome der Kinder und die gegenseitigen Erziehungskonflikte mit zündendem Witz, schillernder Ironie und gleichzeitig mit Lebensklugheit und Humor beleuchtet werden. Eine auch auf dem Broadway bejubelte Komödie über die Irrwege der Erziehung und die Kunst, die Nestheizung für die lieben Kinder abzuschalten.

Die Komödie läuft in der Komödie im Bayerischen Hof vom 2. Juli bis 23. August 2008.

Neuer Internetauftritt der Ballnath GmbH Versicherungen

Die Ballnath GmbH Versicherungen hat die dritte Generation ihrer Internetpräsenz erfolgreich ins Netz gebracht. Ziel des neuen Internetauftritts war, durch einfache Strukturen, kurze Wege und ein klares Design zu überzeugen. Der neue Auftritt fügt sich perfekt in das einheitliche Erscheinungsbild ein, und knüpft erfolgreich an die Unternehmensphilosophie „bestens versichert“ an.

Deutschlandweit kennt man den Internetauftritt der Ballnath GmbH Versicherungen, dem unabhängigen Versicherungsmakler aus München. Besonders unter den Taxi-Unternehmern genießt die Adresse www.taxi-versicherung.de einen hohen Bekanntheitsgrad und erfreut sich zunehmender Beliebtheit. In den vergangenen acht Jahren entwickelte sich der Internetauftritt von einer reinen Selbstdarstellung, über eine Informationsplattform, zu einer Kommunikations- und Arbeitsplattform weiter. So haben Kunden und Interessenten die Möglichkeit, auch ausserhalb der Geschäftszeiten, mit der Ballnath GmbH zu kommunizieren, oder sich mit ausgewählten Informationen und Unterlagen zu versorgen.

Ziel war es, mit einfachen und klaren Strukturen, ausgewählten aber reduzierten Informationen, und einem klaren Design die Kommunikation und Navigation für die Kunden zu vereinfachen. Dies ist auch hervorragend gelungen. Einzelne Zielgruppen finden sich jetzt sofort auf der Startseite wieder. Mit nur einem Klick lassen sich alle Seiten erreichen. Durch die stark reduzierten Informationen, soll der Kunde bewusst animiert werden, den persönlichen Kontakt zu suchen. Die neue Internetpräsenz der Ballnath GmbH Versicherungen trägt so optimal dazu bei, dass ihre Kunden auch künftig „bestens versichert“ sind.

Weitere Informationen zum Re-Launch von www.bvservice.de und www.taxi-versicherung.de

Ausbildung im Juli 2008

Taxifahrerausbildung

Termine: Jeden Montag und Mittwoch
18.00 – ca. 21.30 Uhr
Jeden Samstag Tageskurs
10.00 – ca. 16.00 Uhr
Anmeldung im 1. Stock bei Frau Zeiler oder
30 Minuten vor Kursbeginn im Schulungsraum
bei Herrn Tony Doll
Info-Ansage: (089) 76 42 70

Funkausbildung

Termine: 15. und 17. Juli 2008
14.30–17.30 Uhr
Keine Anmeldung nötig (kostenlos)

Unternehmerkurse

Termine: Jeden Dienstag und Donnerstag
18.00–20.30/21.00 Uhr
Anmeldung bei Frau Elke Choleva
Telefon: (089) 21 61-367

Kurs 5/2008: 01.07. – 29.07.2008
Kurs 6/2008: 09.09. – 07.10.2008
Kurs 7/2008: 14.10. – 11.11.2008
Kurs 8/2008: 18.11. – 16.12.2008

Ort für alle Ausbildungen: Kursraum der TAXI-MÜNCHEN eG | Engelhardstraße 6 | 81369 München | Taxistiftung Deutschland

Titelthema

Sicherheit in München

Schläger in der U-Bahn, Banküberfälle und Übergriffe auf Taxifahrer – Wie sicher ist die bayerische Landeshauptstadt? München

ist drittgrößte Stadt Deutschlands nach Berlin und Hamburg. München ist die Stadt mit den besten Ergebnissen der Poli-

zeiarbeit. Nicht in jeder einzelnen Disziplin, aber summa summarum hat München die Nase vorne.

Beim Sicherheitsvergleich der Großstädte liegt die Isarmetropole mit 8.861 Straftaten pro 100.000 Einwohner an erster Stelle, gefolgt von Essen (9.237/100.000) und Stuttgart (9.289/100.000). Am hinteren Ende dieser Tabelle findet man Städte wie Bremen, Düsseldorf oder Frankfurt mit nahezu doppelt so vielen Straftaten pro Einwohner wie in München.

Innerhalb der größten Städte Bayerns sieht das Ranking etwas anders aus, hier liegen Fürth (7.344), Erlangen (7.448) und Ingolstadt (8.177) noch vor München, aber auch Würzburg (9.335), Augsburg (9.574) und Regensburg (10.527) liefern den Beweis, dass die Sicherheit für jeden

Bürger aufgrund hervorragender Polizeiarbeit im Freistaat sehr effizient ist.

Bei genauer Betrachtung stellt man fest, dass München insbesondere bei Raub und Wohnungseinbruch die besten Zahlen vorweisen kann. Dies beruht vor allem auf der Polizeipräsenz im gesamten Stadtgebiet. Nur an zweiter Stelle steht München bei der Straßenkriminalität, 3. und 4. Plätze belegt unsere Stadt bei Morden und Totschlag sowie bei schweren Körperverletzungen.

Erfreulich ist hier auch das Ergebnis von 81% gelöster Fälle bei den Sexualdelikten.

Doch der Sicherheitsstandard ist unterschiedlich. Legt man auch hier den Vergleich „Straftaten pro 100.000 Einwohner“ zugrunde, kristallisieren sich die typischen Wohngegenden wie Hadern, Bogenhausen, Allach, Untermenzing oder Thalkirchen als friedvolle Idylle heraus.

Nicht ganz so ruhig ist es in den Stadtbezirken Pasing, Neuhausen, Trudering-Riem und Laim, eine weitere Steigerung ist im Westend, Haidhausen, Moosach, Milbertshofen und Perlach zu erkennen.

Die meisten Straftaten verübt werden jedoch nach wie vor in den Bezirken Bergam-Laim (der Kultfabrik wegen), Maxvorstadt, Schwabing, Ludwigsvorstadt und – ungeschlagen an der Spitze – das Zentrum (Altstadt/Lehel) mit 62.064 Straftaten pro 100.000 Einwohner. Dies trifft auf alle Bahnhofsggenden zu.

Hier muss angemerkt werden, dass die zum einen die Einwohnerzahl im Zentrum entsprechend niedrig ist und deshalb der hohe Wert resultiert, zum anderen beinhalten die Zahlen auch jede Menge Ladendiebe und Taschendiebstähle. Doch auch diese Problematik hat die Münchner Polizei relativ gut im Griff, die besonders auffälligen Örtlichkeiten werden per Videoüberwachung kontrolliert. Seitdem ist die Zahl der Diebstähle erheblich zurückgegangen.

ER-TAX

Taxameterdienst & Taxi-Ausrüstung

**Frankfurter Ring 97 /
Ecke Ingolstädter Straße
80807 München**

- Taxameter Hale und Kienzle
- Funk, Funkantennen
- Spiegeltaxameter
- Alarmanlagen
- Quittungsdrucker und Programmierung
- Navigationssysteme
- Taxameter Tarif-Programmierung
- Freisprechanlagen
- Taxi-Dachzeichen
- u.v. m.



**Telefon 089 / 30 74 80 47
Mobil 01 77 / 2 70 32 70**

Patecky
Exclusive Autopflege



Folienversiegelung, Autoreinigung innen/außen,
Scheibenwischer-Sofortdienst (Originalscheibenwischer bleiben erhalten),
Klima-Anlagen-Desinfektion (Geruchsentfernung)

**Frankfurter Ring 97 · 80807 München
Mobil 01 77/6 30 74 85
www.patecky.de**

Eigentumsdelikte wie Wohnungseinbrüche, Autodiebstähle, Autoaufbrüche (Navi-Geräte) und Trickdiebstahl sind seit der Osterweiterung massiv angestiegen.

Hier stellt sich immer wieder die Frage, inwieweit ein Zusammenhang zwischen Straftat-Aufkommen und Nationalität des Täters besteht. In einem Interview in einer Tageszeitung stellte ein Sprecher der Münchner Polizei im Januar 2008 fest, dass junge Ausländer überproportional am Straftat-Aufkommen beteiligt sind. Die eigentlichen Probleme sind hier Migration, Erziehung und deren Hintergründe. Die Polizei steht am Ende dieser Entwicklung und kann nur die Fakten analysieren. Statistisch sind 42% aller Verdächtigten ausländische Staatsbürger. Diese Zahl wird nur von Frankfurt übertroffen, wo sogar 57% der Kriminellen nicht einheimischen sind.

Bei den letzten Vorfällen im Bereich der Münchner U-Bahn wurden jugendliche Straftäter thematisiert. Insgesamt betrachtet spielen Jugendliche mit 9% Anteil an den Straftaten eine untergeordnete Rolle, lediglich 9% aller Täter sind jugendlich, sodass auch hier getrost festgestellt werden kann, dass München kein besonderes Problem mit kriminellen Jugendlichen hat.

Wie steht es um die Sicherheit im Taxigewerbe?

Diese Frage beschäftigt uns immer wieder. Im bisherigen Verlauf des Jahres 2008 gab es vier Fälle von Übergriffen auf Taxifahrer. Mit modernster Technologie (DNA-Analyse) konnte alle vier Fälle erfolgreich abgeschlossen werden, alle Täter wurden ermittelt.

Diese erfreuliche Bilanz ist aber kein Kissen, auf dem wir uns ausruhen können und uns in Sicherheit wiegen.

Niemand weiß, wer der nächste ist, der während seines Dienstes im Taxis das Opfer einer Straftat wird. Alle altbekannten Regeln sollte man sich selbst immer wieder mal vor Augen halten und sich selbst fragen, ob das eigene Verhalten wirksam zur Sicherheit beiträgt.

Es ist nicht nur die Gefahr eines Raubes oder Überfalles, vor der wir uns ins Acht nehmen müssen. Opfer einer Straftat wird man unvermutet auch durch Zahlung mit gefälschten, ungedeckten Scheck- und Kreditkarten oder bei Annahme von Falschgeld.

Wegen dem Datenfunkgerät wurde bereits das erste Taxi aufgebrochen und das Gerät gestohlen. Deshalb hier noch mal der Tipp, bei längerem Verlassen des Fahrzeugs diese Geräte nicht sichtbar im Auto zu belassen.

Sollte es trotz aller Vorsichtsmaßnahmen zu einem Überfall oder Raub kommen, so ist das wichtigste immer noch ein schneller Notruf, egal ob am Sprechfunk, am Datenfunk oder mittels Handy. Der effektivste Notruf ist immer noch der Dringend-Ruf am Funkkanal 1, weil hier die Taxizentrale sofort die Polizei verständigt und zeitgleich andere Taxis zur Hilfe hinzukommen können.

Die Zusammenarbeit zwischen Polizei und Taxigewerbe ist in München sehr gut. Eine Hand wäscht die andere ... Mehreren tausend Notrufen aus der Taxizentrale stehen mehrere tausend Vermissten- und Fahndungsdurchsagen an Taxis gegenüber.

Jeder trägt seinen Teil dazu bei, den hohen Sicherheitsstandard zu bewahren oder zu verbessern. Das Verhältnis zwischen Bürger und Polizei ist gut, und dies ist die Grundlage für die erfolgreiche Sicherheitsbilanz in München. (TK)

Die fünf Weisheiten des Monats

- Ursprünglich hatten alle Menschen braune Augen. Erst eine Gen-Mutation vor ca. 10.000 Jahren sorgte dafür, das erste Babies mit andersfarbigen Augen geboren wurden.
- Weil ihn das wilde Plakatieren in Berlin störte, errichtete Ernst Litfaß 1855 in Berlin sogenannte „Annonciersäulen“. Heute stehen in Deutschland rund 67.000 „Litfaß-Säulen“.
- Beim Wiener Opernball werden die Herren gebeten, zu ihrem Frack weiße Fliegen zu tragen. Grund dafür: Sonst könnte man sie nur schwer von den Kellnern unterscheiden.
- Der Begriff „Luder“ stammt ursprünglich aus der Jägersprache. Hier bezeichnet das Wort ein totes Tier, das zum Anlocken von Raubtieren verwendet wird.
- Laut Albert Einstein hat die Menschheit nach dem Aussterben der Bienen nur noch 4 Jahre

Witz des Monats

Der neue Chef hat das Gefühl, dass ihn seine Mitarbeiter nicht genügend respektieren. Um allen klarzumachen, wer der Herr im Haus ist, hängt er an seine Bürotür ein Schild mit der Aufschrift: „Ich bin der Chef!“ Als er von der Mittagspause zurückkommt, hängt statt des Schildes ein Zettel an der Tür: „Ihre Frau hat angerufen. Sie will ihr Schild zurück!“

Schnellservice
Reifen & Ölwechsel

KUNDENDIENST
KFZ - WARTUNG
UNFALLINSTANDSETZUNG
ABGASABNAHME
KLIMABEFÜLLUNG

KFZ MEISTERBETRIEB
HELMUT GLAS
TEL.: 089 / 779962
ENGELHARDSTR.6
Ab sofort: 81369 MÜNCHEN

Automatikgetriebe- und Motor-Reparatur-Service.
Kompletter Automatikgetriebe-Ölwechsel für
Modell 210 und 211 € 99,- netto.

Preiswert!!!
Sauber

KFZ - PFLEGE
KAROSSERIEARBEITEN
COMPUTERFEHLERAUSLESE
TÜVABNAHME IM HAUS
KFZ - ELEKTRIK



Auch der Polizei sind die Hände gebunden – Gespräch mit Münchens oberstem Verkehrspolizisten

Die Abteilung Einsatz 22/Verkehr im Polizeipräsidium München hat einen neuen alten Leiter: Herrn Polizeidirektor Hans-Jürgen Notka. Nach einem kurzen Intermezzo als Leiter der im Dezember '07

aufgelösten Polizeidirektion München-Süd ist Hans-Jürgen Notka nun wieder an seiner alten Wirkungsstätte tätig, er leitet wieder die Abteilung E 22/polizeiliche Verkehrsaufgaben. Auch die Bezeichnung hat

sich im Zuge der Neustrukturierung der Bayerischen Polizei geändert, früher nannte sich die Abteilung E 4. Die Redaktion des TAXIKURIER stattete Herrn Notka einen Besuch ab.

Wo gibt's Reibungspunkte zwischen Taxlern und Polizei?

„Der Taxler schreit nur, wenn's ihm selbst weh tut, wenn er anderen weh tut interessiert den Taxler nicht“, so beschreibt das Herr Notka das Verhaltensmuster vieler Taxifahrer. Damit ist vor allem die Problematik „verparkter Taxistand“ angesprochen. Wenn ein Taxistand verparkt ist, erwartet man unmittelbar eine Hundertschaft Polizei, die dann die Falschparker entfernt.

Wenn aber in der Sonnen- oder in der Blumenstraße 25 unerlaubt aufgestellte Taxis in zweiter Reihe auf Fahrgäste warten – und somit selbst nichts anderes sind als Falschparker – soll die Polizei bitteschön beide Augen zudrücken und darüber hinwegsehen.

„Taxifahrer sind Verkehrsteilnehmer wie alle anderen ohne irgendwelche Privilegien. Deshalb können wir den Taxlern keine Sonderbehandlung bei Verkehrsverstößen zukommen lassen.“

Der Taxifahrer als Profi im Großstadtverkehr hat aufgrund seiner hohen Fahrleistung und Fahrpraxis auch eine Art Vorbildfunktion. Leider sind sich viele Taxler dieser Vorbildfunktion nicht bewusst.

Unser Hauptaugenmerk liegt jedoch auf dem Schwerpunkt Verkehrssicherheit. Deshalb wird es vor allem in Angelegenheiten mit sicherheitsrelevanten Aspekten

„Taxler haben keine Privilegien.“

zum Kontakt zwischen Polizei und Taxler kommen. Es zählt nicht zu den Kernaufgaben der Verkehrspolizei, sich mit Problematiken der Taxifahrer wie überzählige Bereitstellung zu beschäftigen, solange dies im ruhenden Verkehr stattfindet und keinerlei Behinderungen oder Belästigungen darstellt.“

Kann die Polizei bei unerlaubter Bereitstellung direkt einwirken?

„Grundsätzlich ist es aufgrund der geltenden Rechtssprechung schwierig, eine un-

erlaubte Bereitstellung zur Anzeige zu bringen, wenn keine beförderte Person dies als Zeuge zur Aussage gibt. Nur das visuelle Feststellen einer unerlaubten Bereitstellung ist nicht ausreichend um den Übeltäter seiner Strafe zuzuführen. Es müsste ein ziviler Polizeibeamter ins Taxi einsteigen, fragen ob das Taxi frei ist und die Taxifahrt muss tatsächlich beginnen damit die unerlaubte Bereitstellung und

der eindeutige Wille, dass das Taxi zum Zwecke der Fahrgastaufnahme hier gestanden hat, nachgewiesen ist. Der hierfür notwendige Aufwand steht aber in keinem Verhältnis zum Nutzen eines solchen Einsatzes, außerdem liegt die Zuständigkeit der Überwachung des Taxiverkehrs im Hinblick auf die einschlägigen Vorschriften aus BOKraft und PbefG primär beim Kreisverwaltungsreferat.“

Eine andere große Gruppe unter den Verkehrsteilnehmern, die ebenfalls aus

Versicherung !

Taxiversicherung / Mietwagenversicherung
Egal ob Einzelunternehmer, Klein- oder Großflotten;
profitieren auch Sie, wie schon viele Münchner
Taxiunternehmen von unseren Sonderkonditionen.
Rufen Sie uns einfach an!

FVO FINANZ
Finanz u. Vorsorgeoptimierung
Versicherungsmakler

Margreider Platz 4
85521 Ottobrunn
Telefon 089 / 58 90 96-70

www.taxiversicherungen-deutschland.de
Info: info@fvo-finanz.de
Inh. Maximilian Junker

Gründen der Verkehrssicherheit einer besonderen Überwachung bedarf, sind für Hans-Jürgen Notka die Radfahrer einschließlich der Rikscha-Fahrer.

Wobei der Rikscha-Fahrer von der Polizei als gewöhnlicher Fahrradfahrer betrachtet und behandelt wird und dabei der beförderungsgewerbliche Aspekt außer Acht gelassen wird.

„Taxifahrer sind sich oft ihrer Vorbildfunktion nicht bewusst.“

Korrekte Beleuchtung, sichere Ausrüstung der Fahrzeuge sowie die Einhaltung grundlegender Verkehrsregeln (Rechtsfahrgebot, Vorfahrt, Ampeln, Handyverbot, etc.) sind Ansatzpunkte für polizeiliches Eingreifen in den Fahrrad-Verkehr. Das Problem überhöhte Fahrpreise bei den Rikschas ist für die Polizei kein Thema. „Der Fahrgast weiß vor Antritt der Fahrt, was er zu bezahlen hat, und er benutzt dieses Verkehrsmittel freiwillig“.

Eine sich mittlerweile immer schwieriger gestaltende Problematik ist das Abschleppen von Falschparkern von Taxistandplätzen. War es früher noch eine relativ einfache Formalität mit gebührenpflichtiger Verwarnung, einem Lichtbild und dem Schleppauftrag, so ist heute zum hieb- und stichfesten Nachweis erstmal eine eindeutige Behinderung nachzuweisen, in vielen Fällen ist sogar eine Zeu-

Polizei nicht vor dem Problem verparkter Taxistand, und wenn wir eine derartige Behinderung melden, kommt auch in jedem Fall eine Streifenbesatzung, um Abhilfe zu schaffen, nur hat solch ein Einsatz keine so hohe Priorität wie z.B. ein Raub, Unfall oder Überfall, sodass hier durchaus auch mal Wartezeiten entstehen können. (TK, PR)

genvernehmung (z.B. eines anwesenden Taxlers) erforderlich. Hierzu Hans-Jürgen Notka: „Der andere Punkt ist hier ‚Gleiches Recht für alle‘. Wenn ein Taxistand von sechs Falschparkern blockiert wird, und der Taxifahrer kann nur noch daneben in zweiter Reihe stehen und wird dadurch selbst zum Hindernis, müssen wir aufgrund des Grundsatzes der Gleichbehandlung alle sechs Falschparker „abschleppen“. Trotzdem verschließt sich die

Herz As IN ist wer DRIN ist

Triebstr. 11a
80993 München/Moosach
Tel. 089-35 65 36 22

- ♥ 24 Stunden geöffnet ♥
- ♥ Taxifahrer willkommen ♥
- ♥ Internationale Girls ♥
- ♥ New Whirlpools ♥
- ♥ www.herzas.de ♥

Taxi-Ausstattung zum Nulltarif

Nur bis 18. Juli!



Abb. zeigt teilweise Sonderausstattungen.

z.B. Opel Vectra Caravan Edition Plus 1.9 CDTI

110 kW (150 PS), Automatik, Dieselpartikelfilter, Sitzpaket, 2 Zonen Klimaautomatik, LM-Räder 17 Zoll, Radio/CD m. Lenkrad-FB, CBC, ABS, ESP, Dachreling, Bordcomputer, Tempomat, Getränkehalter und vieles mehr. Auf Wunsch mit Lackierung in Elfenbein!

Kraftstoffverbrauch (l/100 km) innerorts: 7,6; außerorts: 4,9; kombiniert: 5,9; CO₂-Emissionen (g/km) kombiniert: 159.

Mtl.
ab €

396,-
ohne Schlußrate

Anzahlung € 4.850,- (Ihr Gebraucher ist uns willkommen), Laufzeit 60 Monate, effektiver Jahreszins 6,99%, Finanzierung über GMAC Bank.

Mtl.
ab €

420,-
Superzins 2,99%

Anzahlung € 4.850,- (Ihr Gebraucher ist uns willkommen), Laufzeit 37 Monate, effektiver Jahreszins 2,99%, Schlussrate € 6.554,- Finanzierung über GMAC Bank.



Für viele Kunden ist die Häusler Gruppe die Nr. 1 in der Region – mit Best-Preisen und bester Auswahl.

Dafür sagen wir Danke.

HÄUSLER

Wer Opel sagt meint Häusler.

Häusler Automobil GmbH & Co. KG

München-Zentrum · Landsberger Str. 83-87
Ihr Ansprechpartner: Oliver Otter
Tel. 089/51 01-254 · Mobil 01 73 / 1 54 65 64
www.haeusler.de

Gutschein im Wert von 100 Euro für Leistungen der Firma ER-TAX zu gewinnen!



Dass München auch für uns Taxler eine sehr sichere Stadt ist, können Sie, liebe Leserinnen und Leser des TAXIKURIER im Titelthema dieser Ausgabe feststellen. Unser „Künstler“ Manfred Kraus hat dieses Thema wieder einmal gnadenlos übertrieben. Jetzt sind Sie aufgerufen, sich zu dieser Situation einen passenden Text einfallen zu lassen. Wenn dieser prämiert wird, gewinnen Sie obigen tollen Preis. Schicken Sie uns Ihren Beitrag bis spätestens 9. Juli 2008 per Post, Fax oder E-Mail (Adressen siehe Impressum). Viel Spaß und Erfolg!

Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

AUTOGLAS-KRAFT

Sonderkonditionen für Taxis

Versicherungsabwicklung

Während einer Kaffeepause bei uns
wechseln wir Ihre Scheibe

Soforteinbau und Steinschlag-Reparatur

Telefon 089/6 90 87 82

Tegernseer Landstr. 228/Ecke Stadlheimer Str.
www.autoglaskraft.de

Sommer-Spots München



Klimaanlage – Was vor 10 Jahren der Funker immer noch mühsam verbetteln musste, weil grade mal 10% der Taxis darüber verfügten, gehört die Aircondition heute zur Grundausstattung, die kein Fahrgast und auch kein Fahrer mehr missen möchte. Bereits im Mai erinnerten wir uns mehrmals dankbar an den Erfinder!



Sarcletti – Auch wenn der Name so typisch italienisch klingt ... die Gründer des Ladens hießen mit Vornamen Peter-Paul und Ludwig und machten bereits im Jahr 1879 leckeres Speiseeis für München. Das erste Sarcletti-Eiscafe eröffnete 1906 in der Sendlinger Straße. Mittlerweile sorgt die 4. Generation für das beste Eis der Stadt.



Schiebedach – Frische Luft und freier Blick nach oben. Für einen Funksprecher war es mal die Eselsbrücke, einem sehr schlecht deutsch-sprechenden Kollegen die Bedeutung des Wortes „Tunnel“ nahezubringen: „Machen Sie das Schiebedach auf, schauen sie nach oben – und wenn sie den Himmel nicht mehr sehen, dann sind sie im Tunnel! (Kollege Sigi U. im Juli 2001, als ein Kollege die Kustermannvilla nicht finden wollte). Vor allem am Standplatz die kostengünstige Alternative, für Durchzug zu sorgen ohne die Klimaanlage einschalten zu müssen.



Kurze Hose – geniale Erfindung für den Sommer, wenn's warm wird ... aber an Taxifahrers Beinen sollte doch eher langes Bein Kleid schmeicheln. Kein Fahrgast hat wirklich Interesse am Zustand der Schenkelbehaarung des Chauffeurs oder den Innenwinkeln der X-Beine.



Corneliusstrand – In-Location auf der Corneliusbrücke, verbunden mit viel Lärm und Belästigung für Anwohner und Verkehr ... Scherben auf der Straße, Betrunkene auf der Fahrbahn, überall Sand und spätabends auch noch Lärm. Außer dem Betreiber bringt diese Location niemandem etwas. (TK)

Hier spricht der Doc

Arthrose – was kann ich dagegen tun?



Dr. Rüdiger Neitzel, 44, Facharzt für Orthopädie und Sportmedizin betreibt zusammen mit Dr. Christian Jessel im Airport-Center die Orthopädische Praxisklinik. Er war über

10 Jahre Bundesliga-Handballspieler, mehrfacher deutscher Meister, Pokalsieger und Europacupsieger, hat 124 Länderspiele und 1984 in Los Angeles die Silbermedaille

errungen. Rüdiger Neitzel gibt regelmäßige Tipps im TAXIKURIER zu berufsrelevanten Themen. Ratschläge zu Gesundheit, Ernährung und Bewegung.

Jede zweite Frau und jeder zweite Mann zwischen 30 und 50 Jahren leidet an den Folgen einer beginnenden Arthrose. Arthrose heißt so viel wie Gelenkverschleiß, dabei wird auch deutlich, dass es sich nicht um ein Krankheitsbild im üblichen Sinne handelt. Es ist vielmehr ein Alterungsprozess der Gelenkoberflächen (Gelenkknorpel), der aufgrund vieler Faktoren und Einflüsse bei dem einen eher auftritt und bei dem anderen sich erst später entwickeln kann. Die ersten Anzeichen der Arthrose zu erkennen, um frühzeitig dem drohenden Verlauf entgegen-

Veränderungen an seinen Gelenken bei seinem Arzt ausführlich informieren und sich dann diesen Gegebenheiten anpassen. In jedem Fall muss ein Weg gefunden werden, dass der Arthrosepatient aktiv bleibt und die für ihn idealen Sportarten findet! Dennoch sind, um am Beispiel des Knies zu bleiben, Sportarten wie Fußball aufgrund ihrer starken Rotationsbelastung arthrosefördernd und daher nur in sehr begrenztem Maße zu verantworten. Oft ist es ratsam und wichtig, schmerzhafte Bewegungen beim Ausüben der Sportart zu vermeiden.

Reduzieren Sie die Fettzufuhr so weit wie möglich und verteilen Sie Ihre Mahlzeiten auf mindestens fünf pro Tag. Führen Sie Ihrem Körper ausreichend Flüssigkeit in Form von Mineralwasser, aber auch verschiedenen Tees aller Geschmacksrichtungen zu und vermeiden Sie Kaffee, vor allem auch Bier.

Bei allen gut gemeinten Ratschlägen ist es jedoch wichtig, dass Sie den Spaß am Kochen und auch am Essen sowie bei der Ausübung Ihrer sportlichen Aktivitäten nicht verlieren! Sie sollten sich lieber ab

Welche Strategien gibt es gegen die Arthrose?

zuarbeiten, ist von entscheidender Bedeutung. Leichte Schmerzen am betroffenen Gelenk, Überwärmung und Schwellungen können die ersten Anzeichen sein, die lange vor einer echten fassbaren Gelenkveränderung auftreten. Am Ende steht das völlig Aufbrauchen der Gelenkflächen und somit die Zerstörung des Gelenkes.

Bevor es jedoch so weit kommt, haben Sie die Chance diesem Prozess aktiv zu begegnen und Ihre Beweglichkeit zu erhalten.

Arthrose und Sport:

Wer rastet, der rostet! Gerade das Berufsbild der Kraftfahrer zeigt eine doch überwiegend sitzende Tätigkeit aus. Als Ausgleich hierzu ist es wichtig, sich sportlich aktiv zu betätigen. Wie bei vielen Dingen ist jedoch die richtige Dosierung von entscheidender Bedeutung. Eine klare Antwort auf die Frage, welche Sportart bei Arthrose geeignet ist und welche überhaupt nicht, kann man nicht geben. Grundsätzlich sollte sich der Betroffene über das Ausmaß der degenerativen

Arthrose und Ernährung:

Einer der häufigsten Gründe für eine Überlastung der Gelenke ist das Übergewicht. Man kann sagen, dass durch jedes Kilogramm Übergewicht die tragenden Gelenke ein wenig schneller verschleifen! Nur durch eine gesunde Ernährung kann jeder einen Beitrag zum Erhalt seiner Gelenkflächen liefern! Die richtige Ernährung spielt eine entscheidende Rolle zur Verlangsamung von Arthrosevorgängen. Die Umstellung auf eine „gesunde“ bzw. „richtige“ Ernährung ist daher einer der wichtigsten Eckpfeiler jeglicher Arthrosetherapie. Soll eine Umstellung der Ernährung Erfolg haben, muss sie langsam, Schritt für Schritt vor sich gehen und über einen langen Zeitraum befolgt werden. Hierzu ein paar Tipps: Neben ausreichender Zeit für eine Mahlzeit sollten Sie ihren Ernährungsplan auf abwechslungsreiche Kost umstellen, die sowohl vollwertig sein sollte, als auch einfach zubereitet werden kann. Viel Vollgetreide, frisches Obst und Gemüse sowie Salate regulieren den Eiweißbedarf. Bevorzugen Sie außerdem täglich Lebensmittel wie Kartoffeln, fettarme Milch und Joghurt.

und zu etwas gönnen, als Ihre ganze Ernährungsumstellung frustriert in Frage zu stellen und eine geeignete Sportart auswählen, um den Spaß am Sport nicht zu verlieren!

Wie bereits erwähnt, wer rastet, der rostet!

Rüdiger Neitzel

**ATLANTIC
FOLIENCENTER
MÜNCHEN**

**Taxifolierung
Scheiben-Tönung
Innen- und
Außenaufbereitung**

**Kolosseumstr. 6 · 80469 München
Tel. 23 88 58 07 · Fax 23 88 55 63
Mobil 01 77 / 624 95 39**

Essen auf Rädern – Tipps für Sie und Ihre Fahrgäste

Die monatliche Orientierungshilfe durch den Brotzeit-Dschungel

Balan/Chiemgau, Karl-Preis, Ramersdorf



Foto: www.abeler-lacke.de

Wer den Namen „Ramersdorf“ hört, denkt zunächst – neben den einschlägigen Standplätzen – an große Straßen, viel Verkehr und einige Stüberl, aus denen man auch schon zum frühen Nachmittag, sagen wir mal: angeheiterte Herrschaften abholen darf. Dass es jedoch im Bereich Maria-Lehner-, Abenthum-, Wollani- und Weiskopfstraße (rund um den fast allen Fiakern unbekannten Loehleplatz) ein wahres Idyll zu bewundern gibt, entgeht uns meist völlig im beruflichen Alltagsstress. Auch die betuliche Wohnsiedlung um Herrenchiemsee- und Hohenaschauer Straße vermutet man kaum stadteinwärts der verkehrsumtosten Chiemgaustraße. Dagegen harren einiger der nach dem Krieg lieblos hingeworfenen Blöcke entlang der Puechbergerstraße, welche mindestens bis Ende der achtziger Jahre mit kommunikationsfördernden Etagenklönsen ausgestattet waren, bis heute der Sanierung.

CHRISTIAN ROGGERMEIER
RECHTSANWALT
VERKEHRSRECHT
UNFALLABWICKLUNG
FÜHRERSCHNE
STRAFSACHEN
BUßGELDSACHEN
ARBEITSRECHT
Office@RA-Roggermeier.de
www.rechtsanwalt-roggermeier.de
Dorfstraße 39 T +49 (0)89 - 839 280 62
81247 München F +49 (0)89 - 839 286 45

Brotzeitstandl

Den klassischen Imbisswagen haben wir nicht gefunden, dafür aber ein schönes Relikt aus alten Zeiten, nämlich den

MILCHLADEN AGNES SCHMID – am Karl-Preis-Platz 6. Um einen etwas abgelutschten Begriff zu benutzen: Ein „Tante-Emma-Laden“ alter Prägung, in dem es alles gibt was man beim letzten Einkauf im Supermarkt vergessen hat. Immer wieder schade (und eigentlich geradezu skandalös), dass man nach Ende der normalen Öffnungszeiten dazu gezwungen wird, an solchen Läden vorbei zur nächsten Tankstelle zu gehen oder zu fahren, um für den plötzlich angesagten Besuch noch ein paar Lebensmittel zu besorgen!

Metzgerei

OLMER – Rosenheimer Straße 187

Eine Metzgerei mit Imbiss, die sich offensichtlich großen Zuspruchs der umliegenden Bewohner erfreut – wie man jedenfalls aus dem ständig gut besuchten Laden ersieht. Täglich wechselnde Mittagsmenüs um ca. 5 Euro; bei größeren Mengen ist eine Vorbestellung sinnvoll.

Bäckerei/Konditorei

MARINAS BACKSHOP – Führichstraße 39, 7.30 – 17.30 Uhr, Mittagspause ab 13.30 Uhr

Ein kleines gepflegtes Lädchen, in dem es neben den üblichen Brot- und Backwaren auch für 26 Cent pro Stück Eier vom Bauernhof aus kontrollierter Bodenhaltung zu kaufen gibt.

Wirtshaus

ALTER WIRT – Aribonenstraße 6, täglich 8.30 – 1.00 Uhr, warme Küche 11.30 – 23.30 Uhr, kein Ruhetag

Das Gebäude steht seit 1663 unverändert, aber schon seit dem Jahre 1504 werden hier Hungrige und Durstige verköstigt, wie die Wirtleute nicht ohne Stolz auf die Tradition vermelden. Hier verlief früher die alte Salzstraße (von Salzburg nach Augsburg), die nicht zuletzt über den Gasteig („Gacher Steig“), Ludwigsbrücke, Tal und Marienplatz (früher „Schrannenplatz“) führte und München über Jahrhunderte zu lebenswichtigen Einnahmen verhalf. Das Wirtshaus ist überaus gemütlich, mit viel hellem Holz und ebensolchen Tischen ausgestattet und verfügt über einen schönen Wirtsgarten, in dem es sich wirklich aushalten lässt. Das Bier kommt von Löwenbräu und kostet 3,15 Euro die Halbe (Weißbier 3,35 Euro), Tafelwasser in gleicher Menge ist mit 2,60 Euro deutlich billiger.

Die Speisen und ihre Preise sind durchwegs bodenständig: Suppen kosten 2,70 Euro – mit Ausnahme der großvolumigen „Milzwurst in der Brotsuppe“ zu 4,50 Euro. Brotzeiten kosten 5,20 Euro (z.B. 2 Paar Schweinswürstl mit Sauer-

**KFZ-
Schadensgut-
achten**

Sachverständigenbüro Ing. Jakob Obermaier

Öffentlich bestellt und vereidigt

Nach EN ISO/IEC 17024 zertifizierter Sachverständiger für Kfz-Schäden und Bewertung

Mitglied im Verband der unabhängigen Kraftfahrzeug-Sachverständigen (VKS)

Mitglied im Landesverband Bayern (L. V. S.) öffentlich bestellter und vereidigter sowie qualifizierter Sachverständiger e.V.

Wilhelm-Hale-Straße 55 · 80639 München · Tel.: 089/13 29 17 · Handy: 01 71/8 71 23 50

**KFZ-
Bewertungen**

kraut) bis 6,40 Euro (Schweizer Wurstsalat), Vorspeisen 5,80 Euro (2 Leberknödel mit Sauerkraut und Kartoffelbrei) bis 11,20 Euro (Räucherlachs mit Zubehör) und süße Sachen 3,90 Euro bis 4,90 Euro, z.B. heiße Himbeeren mit Vanilleeis und Schlagrahm. Die Auswahl an Salatvariationen ist groß und reicht vom kleinen Salat (3,40 Euro) bis zur Alternative mit Scampi-Spießen mit Chili- und Cocktailsauce zu 11,80 Euro. Die Hauptspeisen bewegen sich preislich zwischen 8,50 Euro für die kälberne Milzwurst gebraten oder gebacken „mit hausgemachten Kartoffelsalat“ (der beliebteste Grammatikfehler aller Speisekarten) und dem Schweinefilet vom Grill mit Zubehör zu 12,90 Euro. Der „Altmünchner Schweinsbraten vom Halsgrat gebraten in dunkler Biersoß“ dazu Kartoffelknödel und warmer Speck-Krautsalat“ (9,60 Euro) war eine Riesenportion, das Fleisch gut durchwachsen, mürbe und trefflich gewürzt, der hervorragende Knödel von gewaltigen Ausmaßen; lediglich die „Biersoß“ konnte nicht überzeugen, löste sie sich bis zum Schluss hin (mit dem Kälterwerden)

doch in ihre Bestandteile auf und bekam teilweise eine puddingartige Konsistenz.

Die Tageskarte erweiterte das Angebot um Ochsenbrust, Putenmedaillons (beides 9,80 Euro) sowie Zanderfilet 13,80 Euro) und – und jetzt wird's preislich besonders interessant – um das Tagesmenü, welches für gerade 9,80 Euro eine Zucchini-cremesuppe, Schweinerollbraten mit Zubehör sowie Erdbeeren mit Eis und Schlagrahm bot.

Zweifellos ein Renner ist das Dauerangebot „Wiener Schnitzel vom Kalb“ zu 5,99 Euro, dazu kann man für 1,90 Euro Röstkartoffeln oder Kartoffelsalat ordern. Dass es dabei an der Qualität nicht mangelt, konnte man an den vielen Bestellungen dieser Kombinationen an den umliegenden Tischen sehen – und an den lobenden Kommentaren der Gäste hören. Ebenso ein Dauerangebot ist die „Viertelte bayerische Ente aus dem Ofen“ zu 4,99 Euro; hier bietet die Küche als Beilagen Kartoffelknödel oder Blaukraut zu je 1,90 Euro an. Die blonde Kellnerin war flott, wenngleich nicht übertrieben

herzlich. Ein auffordernder Blick ersetzte das „Grüß Gott, was darf's denn sein?“ aber nach über 500 Jahren hat sich halt so mancher überflüssige Schnickschnack abgeschliffen. Trotz dieser kleinen Mackereien darf man diesem Wirtshaus gestrost alles Gute auch für die nächsten 500 Jahre wünschen, um weiter eine gemütliche und preiswerte Einkehr am südöstlichen Einfallstor Münchens zu sein.

Seit August 2005 hat Schrotti die Stadt und Brotzeitstand'ln, Metzgereien, Bäckereien und Wirtshäuser durchforstet, um Ihnen liebe Leser, nach Standplätzen gegliedert, Tipps und Anhaltspunkte zu geben.

Nach 36 Durchgängen erscheint in der nächsten Ausgabe eine „Bestenliste“, aufgeteilt in Mitte, Süd, Ost, Nord und West. (MS)

1948 - 2008 Versicherungsbüro Crasselt, seit 60 Jahren Ihr Ansprechpartner vor Ort.

Wir bedanken uns recht herzlich für die Zusammenarbeit und Ihre Treue in den vergangenen sechs Jahrzehnten.



Alexander Crasselt

Heinrich Kulzer

Ursula Crasselt

Christian Brunner

Wilhelm Funk

Christa Endres

Erna Nawrath

Stephan Zellner

089 / 74 28 72 - 10
mail@vb-crasselt.de
www.vb-crasselt.de

Gewinnen Sie einen Reisegutschein im Wert
von 1.000 EURO!
Nehmen Sie an unserem Gewinnspiel antizipisch unseren
60. Jubiläum teil - Mehr erfahren Sie auf unserer
Internetseite www.vb-crasselt.de

*“Cash oder Cards - bei mir
entscheidet der Kunde wie er zahlt.”*



Nutzen Sie die Vorteile eines bargeldlosen international üblichen Zahlungsverkehrs mit innovativen, mobilen Terminals. Tausende von Taxiunternehmen und fast alle großen Mietwagenverleiher vertrauen bereits auf uns – den Marktführer.



- spezielle Taxi-Software
- mehr Umsatz
- höhere Flexibilität
- mehr Sicherheit



wellcom
mobilisiert Zahlungsverkehr

Wellcom GmbH elektronische Zahlungssysteme, Tel.: 0 89 / 748 34 160
Fax: 0 89 / 748 34 260, e-Mail: contact@wellcom.de

Nach(t)gedanken von M-AM 3086

Physikalische Größen!

In der wunderbaren Welt der STVO kann eine ruhende Masse in drei verschiedenen Aggregatzuständen existieren – nämlich **Parken**, **Halten** und **Stehenbleiben**. Wie in der Quantenmechanik wird aus einem zuvor undefinierten Zustand aber erst dann eine tatsächlich messbare Größe, wenn ein außenstehender Beobachter – nehmen wir zum Beispiel einen Polizisten – direkt in das System eingreift. Während Grenzfälle über Halten und Stehenbleiben oft mit dem Korrespondenzprinzip, also einer neuen überlagernden Theorie mit größerem Gültigkeitsbereich, von den beflissenen Partyhütchenträger niedergebügelt werden, sollte man bei ungewollten Quantensprüngen vom **Halten** zum **Parken** durchaus eine erfrischende Grundsatzdiskussion beginnen. Aber Vorsicht: die Verzerrung von Zeit und Raum ist die wahre Königsdisziplin der Knöllchensendboten. Dann können aus unseren urgemütlichen 60 Sekunden schon einmal 5–10 Minuten werden, wie die Doktorarbeit mit Titel Verwarnungsgeld zweifelsfrei nachweisen soll. Nicht selten entlässt daraufhin die betroffenen Ruhemasse ihre aufgestaute Energie explosionsartig in die Umwelt, da sie nicht unvermittelt auf eine schiefe Laufbahn befördert werden möchte.

Betrachten wir uns die drei gültigen Naturgesetze der STVO: **Stehenbleiben** bedeutet für einen braven Autofahrer, er befolgt alle Verkehrsregeln und hält sein Fahrzeug gemäß den Vorschriften an. Mit dem Zusatz „oder ich schieße“ sollte zur Vermeidung von Löchern im Kofferraumdeckel hierbei aber lichtschnell reagiert werden. Das **Halten** ist jede gewollte Fahrtunterbrechung, die nicht durch die Verkehrslage, Verkehrsregeln oder Anordnung der Polizei veranlasst worden ist. Und schließlich bezeichnet **Parken** das Verlassen des Autos, oder wenn man länger als drei Minuten hält. Aber wiederum nicht, wenn man länger als drei Minuten stehenbleiben muss, was bei unserem genialen Trambahnbeschleunigungs- und Autofahrerabstoppsystem durchaus zutreffen kann. Alles klar?

Das veränderliche Erkenntnismodell eines großen und eines kleinen Zeigers, die sich in einem duodezimalen kreisrunden Sytem bewegen, wird von Laien leichtfertig als Uhr bezeichnet. Auf Grund dieser anerkannten Basis stellt der sternchenträgende Fachmann einen interdependenztheoretischen Ansatz her, der die wechselseitige Abhängigkeit zweier oder mehrerer Personen beschreibt. Das bedeutet, das Verhalten von Person A – zum Beispiel ein Autofahrer – hat Einfluss auf das Verhalten von B – die Staatsmacht, was wiederum eine Rückwirkung auf A zur Folge hat: das Knöllchen. Durch dieses Komplexitätsmanagement soll verschleiert werden, dass in dieser unverständlichen Weltenformel 60 Sekunden auch einmal durchaus mehr als eine Minute sein können. Ach ja: Meine Katze heißt Schrödinger und ist quicklebendig.

Titelthema

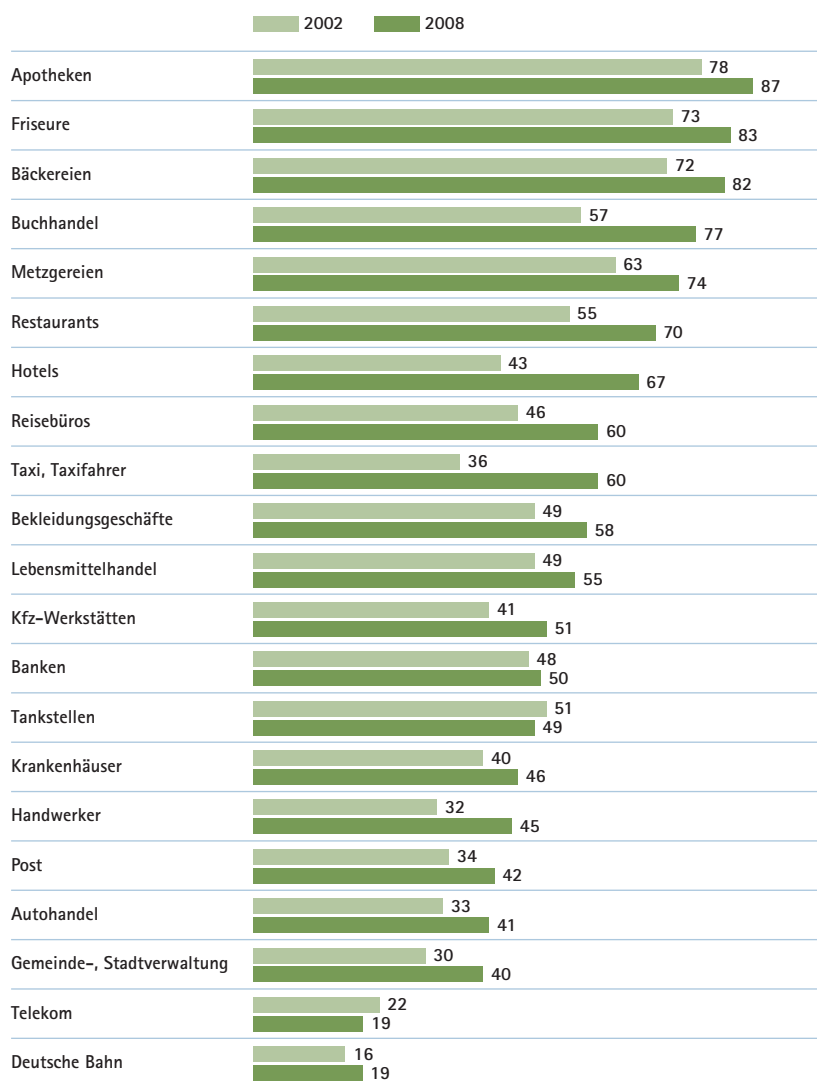
Das Image der Taxler: Unser Ruf hat sich enorm verbessert!

Das Institut für Demoskopie Allensbach, ein renommiertes Marktforschungs-Institut, hat die Dienstleistungs-Branche durchleuchtet. Nicht mittels einer

Harakiri-Umfrage, die wir täglich in irgendwelchen Medien vorgesetzt bekommen, sondern mit abgesicherten empirischen Methoden.

Urteil über Dienstleister: „Hier ist der Service gut“

Deutsche Bevölkerung in Prozent



Quelle: Institut für Demoskopie Allensbach (April 2008)

Zuletzt wurde der Dienstleistungsbereich 2002 erhoben und aus diesem Jahr kennen wir den Begriff „Dienstleistungs-Wüste“. Aber dieser Begriff passt nicht mehr. Aus der Wüste ist in vielen Bereichen eine blühende Servicelandschaft geworden. Am besten beurteilt werden Apotheken, gefolgt von den Friseuren und Bäckern. Am schlechtesten beurteilt werden die Deutsche Bahn und die Telekom.

Die Taxibranche liegt vor Banken, Post und der Telekom.

Besonders deutlich gegenüber der letzten Umfrage verbessert hat sich das Urteil der Bevölkerung über den Service in Hotels und Restaurants, im Taxigewerbe und im Buchhandel.

Die Taxler haben sich enorm verbessert. 2002 wurden die Taxler von 36% mit „gut“ beurteilt, inzwischen sagen das 60%. Regionale Unterschiede sind hier logischerweise nicht berücksichtigt.

Dass es Unterschiede z.B. zwischen der Qualität eines Taxlers am Bahnhof Süd und am Partnachplatz gibt, wissen Fahrgäste und wir alle. (PR)

TAXI Ankauf

- Mercedes - VW
- gebraucht
- unfallbeschädigt
- technisch defekt

Taxihandel Günther
Tel - Fax 08703/8765

Taxischule Info-Ansage (089) 7642 70

Der Kursteilnehmer/Taxischein-Bewerber kann tagsüber in die Verwaltung, 1. Stock bei Frau Zeiler (bis 15.30 Uhr) oder vor Kursbeginn im Schulungsraum (Rückgebäude) den Kursbetrag von 120 Euro für den Taxikurs bezahlen. Mitgliedsunternehmen können selbstverständlich auch ihre Interessenten mit Rechnungsstellung zum Monatsende bei der TAXI-MÜNCHEN eG ausbilden lassen. Vordrucke dafür erhältlich bei Frau Zeiler im 1. Stock (Verwaltung). Der Kursteilnehmer muss jedoch den abgestempelten Handzettel mit Lageplan auf der Rückseite (mit Taxiunternehmer-Stempel) zum Besuch der Taxischule München bei der TAXI-MÜNCHEN eG mitbringen. Der Firmenstempel gilt als Gewähr, dass der Kursteilnehmer bereits beim angeschlossenen Mitgliedsunternehmen bezahlt hat und zum Kursbesuch berechtigt ist.

Taxistiftung Deutschland

Sie kann auch für dich sein –
die Spende für die Taxistiftung!

Stiftungskonto:
BZP – Hauptgeschäftsstelle
Zeisselstraße 11
60318 Frankfurt am Main

Bankverbindung:
Frankfurter Volksbank eG
Konto-Nr. 373 311
BLZ 501 900 00



Bilderwitz aus der Juni-Ausgabe:

And the winner is ...

„Schau Schatzi, wo Du gerade zum 60ten Mal durch die Ortskundeprüfung gefallen bist, kannst Du doch Rikscha-Fahrer werden, da brauchst Du die nicht.“

Ulrich Lehmkuhler aus München hat mit diesem Satz den Qualitätsunterschied von Taxis und Rikschas signifikant getroffen und den Verzehrgutschein im Wert von 100 Euro für einen Biergarten-Besuch im „Dickem Mann“ gewonnen. Herzlichen Glückwunsch!

Ohne Worte

3093

Doppelzüngig

Beim Stichwort Mc Kinsey polarisieren Münchens Taxler. Dem einen – unternehmerisch denkender Teil – fällt dazu unsere „Raubtier-Gesellschaft“ ein. Er weiß, dass alle Flughafen-Fahrten weit unter Hale- oder Kienzle-Parametern über den Tresen gehen, dass keine Wartezeiten berechnet werden, dass Anfahrten, dass, dass ...

Er stellt sich nicht am Sophienstand auf, um keine Mc Kinsey-Kurzfahrten zu erhalten. Der andere Teil der Taxler-Gemeinde weiß, dass Mc Kinsey einer der besten Kunden der Stadt ist, mittlerweile zwar von der Firma mit Dachwerbung bedient wird, viele Mitarbeiter jedoch mit dem eigenen Handy direkt bei der eG bestellen. Kürzlich konnte man den Wirtschaftsteilen der Print-Medien entnehmen, dass Mc Kinsey-Chef Frank Mattern sich Sorgen um den Mittelstand mache. „Bis 2020 werden nicht einmal 50% der Bevölkerung noch ein Einkommen auf Durchschnittsniveau haben.“ Ob er bei dieser Prognose an die Taxibranche und die mittelstands-vernichtende Vergabe-Praxis von Aufträgen gedacht hat?

Ein Taxiunternehmen ist sehr wohl dem Mittelstand zuzuordnen, schafft Arbeitsplätze und dient dem Brutto-sozialprodukt. Mit der jetzigen Praxis, die lukrativen Mc Kinsey-Fahrten zu versteigern, schwächt dieses Unternehmen jedoch den Mittelstand und fördert die Unterschicht. Man kann nur hoffen, dass sich unsere Genossenschaft auch in Zukunft vehement weigert, auf derartige Kooperationen auch nur ansatzweise einzugehen.

HALE Cey System

Jetzt mit detaillierter
Leerfahrtauf-
zeichnung

- einfach Cey-Contact anschließen und Parameter für Fahrtensteiger und Cey-System aktivieren
- kostengünstig nachrüstbar ohne Druckerkauf
- klare Menüführung am Taxameter
- für eine fehlerfreie Fahrerabrechnung
- das preiswerte und einfache System für alle: microtax®-05, SPT-01, SPW-01, WSZ-05

...so haben Sie Ihre Taxen fest im Griff!

HALE electronic Überzeugen Sie sich selbst:
kostenlose Testsoftware
www.hale.de/cey



Rose des Monats

Jeden Monat küren und belohnen wir Personen, Institutionen oder auch Kollegen und Kolleginnen für besonders taxifreundliche Aktionen. Die Rose sozusagen als Symbol und Dank für die Zuneigung gegenüber dem Taxigewerbe. Belohnt wird die jeweilige sympathische Geste mit einem kleinen Geschenk.

Dieter Galles, Kreisverwaltungsreferat

Hauptabteilung III Straßenverkehr, Abteilung 1
Verkehrsmanagement, Unterabteilung 4 (KVR-III/141)

Herr Dieter Galles rückte im Sommer 2007 auf die vakante Stelle des Sachbearbeiters für die Einrichtung von Taxi-standplätzen, Haltestellen und Fahrradstraßen. Nachdem sein Vorgänger dieses Aufgabengebiet in den vergangenen Jahren grobst vernachlässigt hatte, bestand hier akuter Nachholbedarf. Über 30 offene Baustellen galt es zu bereinigen und fertigzustellen. Teilweise waren offene Vorgänge aus den Jahren 2002 und 2003 vorhanden.

Nach mehreren Besprechungen mit kompetenten Gewerbetreibern der Taxi-München eG sowie umfangreichem Telefon- und E-Mailverkehr konnte aufgrund des enormen Engagement von Herrn Galles innerhalb weniger Monate ein Großteil der Vorgänge zum Abschluss gebracht werden.

Seitdem sind viele neue Taxistandplätze zur Zufriedenheit aller in Betrieb. Vor allem seien hier strategisch wichtige Punkte genannt wie Leopold-Stand, Nordring, Kronstadter, Johanneskirchen, Prälat-Zistl, Oberwiesenfeld oder Lyonel-Feining. Nachdem die Bearbeitung der Taxistandplätze nur ein kleines Teilgebiet von Herrn Galles Aufgabenbereich darstellt, ist dieses Ergebnis umso bemerkenswerter. Für seinen Einsatz und für die vorbildliche Zusammenarbeit bedanken wir uns an dieser Stelle herzlich und verleihen Herrn Dieter Galles hierfür die Rose des Monats Juli 2008. (TK)



Zitrone des Monats

Als Gegenpart zur Rose „bestrafen“ wir monatlich Zeitgenossen, Institutionen, Behörden sowie leider auch Kollegen und Kolleginnen für Handlungen und Aktionen, die unserem Gewerbe schaden. Als Symbol dafür haben wir die saure Zitrone ausgewählt.

Michael Schliemann, Taxi 1071

Der Schumann-Stand kann wie die Feuerwehr laufen. Abends, wenn die Damen mit bepackten Käfer-Tüten den Laden verlassen oder dann wieder ab 22 Uhr, wenn die ersten Gäste die Käfer-Schänke verlassen.

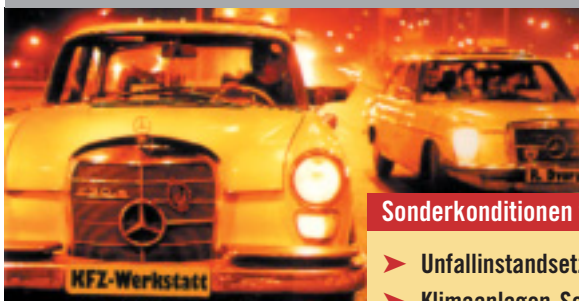
Besonders jetzt, nachdem der illegale Limousinen-Shuttle-Service gestoppt wurde und wir wieder unsere Fahrgäste bekommen, ist der Taxistand vor'm Käfer oft zugeparkt und als Arbeitsplatz schwer erreichbar.

Am 23. April zwischen 19 und 19.40 Uhr blockierte neben einem SUV-Schlitten auch ein Hellelfenbein-Audi ohne Taxischild, aber mit Konzessionsnummer (1071) einen der raren vier Plätze. In der engen Schumannstraße verursacht dies durch Taxis, die in der zweiten Reihe warten, sofort ein Verkehrs-Chaos und aufgebrachte Kollegen. Als der vergnügte Taxler Schliemann nach 40 Minuten lässig seinen Audi starten wollte und auf seine Blockade angesprochen wurde, entgegnete er „Ich bin doch ein Taxi.“

Diese Aussage machte alles nur noch schlimmer und die Zitrone des Monats hat genau den Richtigen erreicht.

Das Blockieren der Taxistandplätze durch uns selbst ist kein Kavaliersdelikt und schlimmer, wie das Verparken unserer Arbeitsplätze durch Privatfahrer, die wissen es nicht besser. (PR)

KFZ-Werkstatt-Taxi-Schnelldienst



Rudolf Dvorak GmbH

Ansprechpartner: Erich Oswald

Sonderkonditionen für Taxiunternehmer auf alle Arbeiten!

- Lackierte Ersatzteile neu und gebraucht ständig auf Lager!
- Unfallinstandsetzung
- Klimaanlage-Service
- Fahrzeugdiagnose
- Lackiererei
- Kundendienst
- Motor-, Getriebe- und Differentialinstandsetzung
- Automatiküberholung
- Autoglas

**Seit
25 Jahren
im Dienst
der Münchner
Taxler!**

Schleißheimer Straße 38, 80333 München · Tel (0 89) 52 80 40 Fax (0 89) 5 42 06 52

Top-Termine Juli 2008

Dienstag 1. Juli

- 9.00 – 10.00 + 10.30 – 11.30 Uhr, Schauburg, Salz
- 11.00 Uhr Gärtnerplatztheater, Das Dreivierteljahr
- 18.00 Uhr, Cuvilliestheater, Idomeneo
- 19.30 – 21.00 Uhr, Schauburg, Der Besuch der alten Dame
- 19.30 – 21.30 Uhr, Volkstheater, Verbrennungen
- 19.30 – 22.40 Uhr, Gärtnerplatztheater, Die Csardasfürstin
- 19.30 Uhr, Nationaltheater, Der Sturm
- 20.00 – 21.00 Uhr, Werkraum, Invasion
- 20.00 – 22.00 Uhr, Residenztheater, Molières Misanthrop
- 20.00 – 22.10 Uhr, Schauspielhaus, Hiob
- 20.00 Uhr, Brunnenhof, Blechschaden
- Feierwerk, Comeback Kid
- Backstage Halle, Ministry
- Praterinsel, Latino Open Air Festival

Mittwoch, 2. Juli

- 10.30 – 12.00 Uhr, Schauburg, Der Besuch der alten Dame
- 16.30 Uhr, Residenztheater, Öffentliche Jahressitzung
- 19.30 – 21.00 Uhr, Gärtnerplatztheater, Körpersprache
- 19.30 – 22.30 Uhr, Volkstheater, Viel Lärm um nichts
- 19.30 Uhr, Nationaltheater, La Traviata
- 20.00 – 21.15 Uhr, Marstall, Rattenjagd
- 20.00 Uhr, Prinzregententheater, Liederabend
- 20.00 Uhr, Brunnenhof, Rigmor Gustafsson
- 20.30 Uhr, Hard Rock Cafe, Markus Siebert
- 21.00 – 22.45 Uhr, Residenztheater, Der Gott des Gemetzels
- Ampere, Senior Coconut

Donnerstag, 3. Juli

- 10.00 – 12.00 Uhr, Schauburg, Der Besuch der alten Dame
- 19.00 Uhr, Hubertussaal, Benjamin Schmid
- 19.00 Uhr, Nationaltheater, Doktor Faust
- 19.30 – 21.00 Uhr, Schauburg, Der Besuch der alten Dame
- 19.30 Uhr, Altes Rathaus, Benefizkonzert
- 19.30 Uhr, Volkstheater, Michael Kohlhaas
- 19.30 Uhr, Gärtnerplatztheater, Fra Diavolo
- 20.00 – 21.45 Uhr, Residenztheater, Der Gott des Gemetzels
- 20.00 – 22.10 Uhr, Schauspielhaus, Zur schönen Aussicht
- 20.00 Uhr, Philharmonie, Lou Reed
- 20.00 Uhr, Circus Krone, Jimmy Cliff
- 21.00 Uhr, Nightclub Bayerischer Hof, Jobim Quartett
- Vereinsheim, Tukamaka

Freitag, 4. Juli

- 10.30 – 12.00 Uhr, Schauburg, Der Besuch der alten Dame
- 15.00 – 16.00 Uhr, Cuvilliestheater, Junge Akademie
- 16.00 Uhr, Nationaltheater, Tristan und Isolde
- 19.30 – 22.00 Uhr, Gärtnerplatztheater, Christ O
- 19.30 – 22.20 Uhr, Schauspielhaus, Mamma Medea
- 19.30 – 22.50 Uhr, Volkstheater, Der Brandner Kaspar
- 19.30 Uhr, Hubertussaal, Clemente Trio
- 20.00 Uhr, Cuvilliestheater, Idomeneo
- 20.00 Uhr, Residenztheater, Am Ziel
- 20.00 Uhr, Giesinger Bahnhof, Franz Donnerbauer
- 20.00 Uhr, Werkraum, Geflügelschere
- 20.00 Uhr, Brunnenhof, Aida
- Muffathalle, Noche de Musica Latina
- Backstage Halle, Favorite
- Freizeithalle, The Magnetic Fields

Samstag, 5. Juli

- 19.00 Uhr, Schauspielhaus, Illegal
- 19.00 Uhr, Gärtnerplatztheater, Romeo und Julia
- 19.30 – 20.30 Uhr, Schauburg, Salz
- 19.30 Uhr, Nationaltheater, Norma
- 20.00 – 21.15 Uhr, Marstall, Pool
- 20.00 Uhr, Residenztheater, Am Ziel
- 20.00 Uhr, Cuvilliestheater, Idomeneo
- 20.00 Uhr, Giesinger Bahnhof, Kabarett
- 20.00 Uhr, Volkstheater, Faust
- 21.00 Uhr, Innenhof Glyptothek, Open Air Nachtkonzert
- 21.00 Uhr, Odeonsplatz, Klassik Open Air
- Muffathalle, Murdered by Death
- Tonhalle, Kick-Boxen

Sonntag, 6. Juli

- Olympiapark, Reptilienmesse
- 11.00 Uhr, Brunnenhof, Bozen Brass
- 11.00 Uhr, Cuvilliestheater, Idomeneo
- 14.00 Uhr, Lustspielhaus, Die Kuh, die wollt ins Kino gehen
- 16.00 – 17.00 Uhr, Schauburg, Salz
- 18.00 Uhr, Cuvilliestheater, Idomeneo
- 19.00 – 20.30 Uhr, Marstall, Genannt Gospodin
- 19.00 – 21.00 Uhr, Residenztheater, Molières Misanthrop
- 19.00 – 21.30 Uhr, Gärtnerplatztheater, La Traviata
- 19.00 Uhr, Schauspielhaus, Illegal
- 19.00 Uhr, Nationaltheater, Luisa Miller
- 19.00 Uhr, Brunnenhof, The Boogie Woogie Brothers
- 19.30 Uhr, Volkstheater, Michael Kohlhaas
- 20.00 Uhr, Werkraum, Geflügelschere
- 20.00 Uhr, Lach und Schieß, Severin Groebner
- 20.00 Uhr, Prinzregententheater, Liederabend

- 20.30 Uhr, Lustspielhaus, Josef Brustmann
- 21.00 Uhr, Odeonsplatz, Klassik Open Air
- Orangehouse, Oxbow

Montag, 7. Juli

- 19.00 Uhr, Nationaltheater, Doktor Faust
- 19.30 – 22.40 Uhr, Volkstheater, Peer Gynt
- 20.00 – 21.15 Uhr, Marstall, Pool
- 20.00 – 21.50 Uhr, Schauspielhaus, Troilus und Cressida
- 20.00 Uhr, Residenztheater, Am Ziel
- 20.00 Uhr, Schauspielhaus Neues Haus, Down Understanding
- 20.00 Uhr, Circus Krone, Alanis Morissette
- 20.00 Uhr, Philharmonie, Julian Rachlin
- 20.00 Uhr, Brunnenhof, Venezianische Nacht
- 20.00 Uhr, Lach und Schieß, Ludwig Müller
- Orangehouse, The Turbo AC's

Dienstag, 8. Juli

- 9.00 – 10.00 + 10.30 – 11.30 Uhr, Schauburg, Salz
- 18.30 – 20.00 Uhr, Schauburg, Südseekeller
- 19.00 – 22.30 Uhr, Residenztheater, Floh im Ohr
- 19.30 – 22.40 Uhr, Volkstheater, Peer Gynt
- 19.30 Uhr, Nationaltheater, La Bayadere
- 19.30 Uhr, Gärtnerplatztheater, Fra Diavolo
- 20.00 – 21.45 Uhr, Marstall, Heimarbeit
- 20.00 Uhr, Jüdisches Zentrum, Orchester Jakobsplatz
- 20.00 Uhr, Brunnenhof, Mozart-Serenade
- 20.00 Uhr, Reitstadion Riem, Nelly Furtado
- 20.30 – 22.30 Uhr, Schauspielhaus, Der Sturm
- 20.30 Uhr, Feierwerk, H 20
- Praterinsel, Latino Open Air Festival

Mittwoch, 9. Juli

- 10.30 – 12.00 Uhr, Schauburg, Südseekeller
- 19.00 – 22.30 Uhr, Residenztheater, Floh im Ohr
- 19.00 Uhr, Nationaltheater, Eugen Onegin
- 19.30 – 22.20 Uhr, Volkstheater, Viel Lärm um nichts
- 19.30 – 22.50 Uhr, Schauspielhaus, Drei Schwestern
- 20.00 – 21.15 Uhr, Marstall, Himmel sehen
- 20.00 Uhr, Brunnenhof, Pasadena Roof Orchestra
- 20.30 Uhr, Lustspielhaus, Moana
- 59 : 1, Matt Costa
- Tonhalle, John Butler Trio

Donnerstag, 10. Juli

- 10.30 – 12.00 Uhr, Schauburg, Südseekeller
- 19.00 Uhr, Nationaltheater, Luisa Miller
- 19.30 – 21.00 Uhr, Schauburg, Südseekeller
- 19.30 – 22.30 Uhr, Volkstheater, Don Karlos
- 19.30 Uhr, Gärtnerplatztheater, Fra Diavolo
- 20.00 – 22.00 Uhr, Residenztheater, Molières Misanthrop
- 20.00 – 22.10 Uhr, Schauspielhaus, Hiob
- 20.00 Uhr, Brunnenhof, Blechbläserensemble
- 20.00 Uhr, Philharmonie, Symphonieorchester BR
- 20.00 Uhr, Carl-Orff-Saal, Richard-Strauss-Konservatorium
- Orangehouse, Jennifer Rostock

Freitag, 11. Juli

- 10.30 – 12.00 Uhr, Schauburg, Südseekeller
- 11.00 – 14.00 Uhr, Volkstheater, Don Karlos
- 18.30 Uhr, Olympia-Reitanlage, Jack-Johnson
- 19.00 Uhr, Nationaltheater, Norma
- 19.30 – 22.00 Uhr, Gärtnerplatztheater, Christ O
- 20.00 – 21.20 Uhr, Werkraum, Lilja 4 ever
- 20.00 – 21.45 Uhr, Residenztheater, Der Gott des Gemetzels
- 20.00 – 22.00 Uhr, Schauspielhaus, Othello
- 20.00 Uhr, Philharmonie, Symphonieorchester BR
- 20.00 Uhr, Carl-Orff-Saal, Dance Exchange
- 20.00 Uhr, Brunnenhof, A Tribute To Barry White
- 59 : 1, Death Angel

Samstag, 12. Juli

- 14.00 Uhr, Lustspielhaus, Sonne, Mond und Sterne
- 19.00 – 21.30 Uhr, Gärtnerplatztheater, La Boheme
- 19.30 – 21.00 Uhr, Volkstheater, Das Fest
- 20.00 – 21.00 Uhr, Werkraum, Invasion
- 20.00 – 21.30 Uhr, Schauspielhaus, Hass
- 20.00 – 22.00 Uhr, Residenztheater, Im Dickicht der Städte
- 20.00 Uhr, Marstallplatz, Open für Alle – Open Air
- 20.00 Uhr, Philharmonie, Sonderorchester zum 850. Stadtgeburtstag
- Feierwerk, Rocken & Poppen
- Backstage Werk, Life of Agony
- Atomic Cafe, Blowfly
- Vereinsheim, Plexus Solaire

Kfz-Unfallgutachten und Zeitwertschätzungen

Rund um die Uhr auch an Sonn- und Feiertagen

RAINER KLOTZ

.Haftpflicht- und Kaskogutachten .Aggregat- und Motorschaden-Analysen .Beweissicherungen .Wertermittlungen
.unfallanalytische Gutachten .Brandgutachten .Kaufberatungen .auf Wunsch Abrechnung mit der gegnerischen Versicherung

Hans-Mielich-Str. 30, 81543 Mü-Giesing
Tel. 089 / 65 98 37 od. 0172 / 890 1807

Moosacher Str. 13, 80809 München
Tel. 089 / 35 73 18 73

Seit über 19 Jahren in München. Fachlich kompetent und anerkannt. Testen Sie uns!

Sonntag, 13. Juli

- Tonhalle, DVD-Comic-CD-LP-Börse
- 11.00 Uhr, Max-Joseph-Saal, Matinee
- 14.00 Uhr, Lustspielhaus, Der kleine Erdbeer
- 19.00 – 21.00 Uhr, Residenztheater, Im Dickicht der Städte
- 19.00 – 22.00 Uhr, Gärtnerplatztheater, Die Csardasfürstin
- 19.30 Uhr, Marstallplatz, Oper für Alle – Open Air
- 19.30 Uhr, Nationaltheater, Eugen Onegin
- 20.00 – 22.15 Uhr, Schauspielhaus, Schnee
- 20.00 Uhr, Volkstheater, Süßstoff
- 20.00 Uhr, Philharmonie, Chorkonzert Karl Valentin
- 20.30 Uhr, Lustspielhaus, Horst Evers

Montag, 14. Juli

- 19.30 – 21.30 Uhr, Schauburg, Buddenbrooks
- 19.30 Uhr, Nationaltheater, Nabucco
- 19.30 Uhr, Volkstheater, Michael Kohlhaas
- 20.00 – 21.30 Uhr, Marstall, Stoning Mary
- 20.00 – 21.45 Uhr, Residenztheater, Klein Eyolf
- 20.00 Uhr, Circus Krone, Kris Kristofferson

- 20.00 Uhr, Lach und Schieß, Ludwig Müller
- 20.00 Uhr, Brunnenhof, Best of Musicals
- 20.00 Uhr, Lustspielhaus, Die Katze im Sack

Dienstag, 15. Juli

- 10.30 – 12.30 Uhr, Schauburg, Buddenbrooks
- 18.30 Uhr, Nationaltheater, Tamerlano
- 19.30 Uhr, Volkstheater, Michael Kohlhaas
- 19.30 Uhr, Gärtnerplatztheater, Gärtnerplatz Sinfonisch
- 20.00 – 21.45 Uhr, Marstall, Heimarbeit
- 20.00 – 22.00 Uhr, Residenztheater, Molières Misanthrop
- 20.00 – 22.30 Uhr, Werkraum, Land ohne Worte
- 20.00 Uhr, Schauspielhaus Neues Haus, Down Understanding
- 20.00 Uhr, Brunnenhof, Fazil Say
- Ampere, Marc Ribot
- Praterinsel, Latino Open Air Festival

Mittwoch, 16. Juli

- 9.15 – 10.05 + 10.30 – 11.20 Uhr, Schauburg, Spatz Fritz
- 10.00 – 11.00 Uhr, Gärtnerplatztheater, Jugendkonzert

→ 10.00 Uhr, Augustiner Keller, Jahreshauptversammlung Taxi München e.G.

- 19.30 – 21.15 Uhr, Volkstheater, Frühlingserwachen
- 19.30 – 21.30 Uhr, Schauburg, Buddenbrooks
- 19.30 Uhr, Gärtnerplatztheater, Frau Diavolo
- 19.30 – 22.00 Uhr, Residenztheater, Das Leben ein Traum
- 20.00 – 21.50 Uhr, Schauspielhaus, Der Sturm
- 20.00 Uhr, Philharmonie, Münchner Philharmoniker
- 20.00 Uhr, Carl-Orff-Saal, München Europa Jazz
- 20.00 Uhr, Brunnenhof, The New York Voices
- 20.00 Uhr, Giesinger Bahnhof, Zuagroas in München

Donnerstag, 17. Juli

- 9.15 – 10.05 + 10.30 – 11.20 Uhr, Schauburg, Spatz Fritz
- 19.00 Uhr, Nationaltheater, Nabucco
- 19.30 – 22.15 Uhr, Volkstheater, Sommernachtsstraum
- 19.30 – 22.30 Uhr, Gärtnerplatztheater, Die Zauberflöte
- 19.30 Uhr, Hochschule für Musik, Finale August-Everding-Wettbewerb
- 20.00 – 21.45 Uhr, Residenztheater, Der Gott des Gemetzels

- 20.00 – 21.50 Uhr, Schauspielhaus, Troilus und Cressida
- 20.00 Uhr, Marstall, Leben des Galilei
- 20.00 Uhr Philharmonie, Münchner Philharmoniker
- 20.00 Uhr, Circus Krone, The Havana Lounge
- 20.00 Uhr, Prinzregententheater, Liederabend
- 20.00 Uhr, Brunnenhof, Wassermusik
- 20.00 Uhr, Giesinger Bahnhof, Lust auf Musik-Community
- Zenith, Avril Lavigne

Freitag, 18. Juli

- 9.15 – 10.05 + 10.30 – 11.20 Uhr, Schauburg, Spatz Fritz
- 18.00 Uhr, Volkstheater, Abschlussfest
- 18.30 Uhr, Nationaltheater, Tamerlano
- 19.00 – 22.15 Uhr, Residenztheater, Romeo und Julia
- 19.00 Uhr, Carl-Orff-Saal, Musica Femina
- 19.30 – 22.00 Uhr, Gärtnerplatztheater, Christ O
- 20.00 – 21.45 Uhr, Schauspielhaus, Denn alle Lust will Ewigkeit
- 20.00 Uhr, Herkulesaal, Musica Viva
- 20.00 Uhr, Philharmonie, Münchner Philharmoniker
- 20.00 Uhr, Brunnenhof, Nabucco

Mehrtägige Termine

- 15.05.08 – 17.08.08, Corneliusbrücke, Isarbalkon
- 23.05.08 – 31.08.08, 11.00 + 2.00 Uhr, Praterinsel, Nektarbeach
- 26.06.08 – 20.07.08, Olympiapark Süd, Tollwood
- 27.06.08 – 06.07.08, 9.00 – 21.30 Uhr, Orleansplatz, Hamburger Fischmarkt
- 28.06.08 – 03.07.08, Giesinger Bahnhof, Gleise verbinden
- 29.06.08 – 01.07.08, 9.00 – 18.00 Uhr, MOC, Running Order Show
- 29.06.08 – 01.07.08, MOC, Sport Source Europe
- 29.06.08 – 01.07.08, Messe, Ispo Sport & Style
- 01.07.08 – 03.07.08, 20.30 Uhr, Lustspielhaus, Josef Hader
- 01.07.08 – 05.07.08, 20.00 Uhr, Lach und Schieß, Mathias Treter
- 02.07.08 – 03.07.08, 9.00 – 17.00 Uhr, ICM, Sicherheitsmesse 08
- 02.07.08 – 31.07.08, Seebühne Westpark, Kino, Mond & Sterne
- 02.07.08 – 23.08.08, 20.00 Uhr, Komödie im Bayerischen Hof, Endlich Allein
- 04.07.08 – 05.07.08, 20.30 Uhr, Lustspielhaus, Stermann & Grisseemann
- 04.07.08 – 17.07.08, Muffathalle, 15 Jahre Muffathalle
- 05.07.08 – 06.07.08, Jakobsplatz, 850-Jahr-Feier München
- 08.07.08 – 12.07.08, 20.00 Uhr, Lach und Schieß, Jochen Busse & Henning Venske
- 10.07.08 – 11.07.08, Muffathalle, Big Art Group
- 10.07.08 – 12.07.08, 20.30 Uhr, Lustspielhaus, Andreas Rebers
- 12.07.08 – 13.07.08, 20.00 Uhr, Brunnenhof, Jedermann
- 12.07.08 – 13.07.08, Innenstadt, Christopher Street Day
- 15.07.08 – 16.07.08, 20.30 Uhr, Lustspielhaus, Josef Hader
- 15.07.08 – 19.07.08, 20.00 Uhr, Lach und Schieß, Jochen Busse und Henning Venske
- 16.07.08 – 17.07.08, Muffathalle, Rimini-Protokoll
- 17.07.08 – 19.07.08, 20.00 Uhr, Lustspielhaus, Bongers Jahnke
- 19.07.08 – 20.07.08, Innenstadt, Altstadttrug-Fest
- 19.07.08 – 21.07.08, 9.00 – 18.00 Uhr, Messe, Trendset/Mustermarkt/Bijoutex
- 19.07.08 – 22. – 07.08, Eichenried, BMW-Golf-Open
- 20.07.08 – 21.07.08, 9.00 – 18.00 Uhr, MOC, ABC-Salon
- 21.07.08 – 26.07.08, 14.00 – 18.00 Uhr, Giesinger Bahnhof, Coming Home-Fotoausstellung
- 22.07.08 – 23.07.08, 20.30 Uhr, Lustspielhaus, String of Pearls
- 22.07.08 – 26.07.08, 20.00 Uhr, Lach und Schieß, Werner Koczwara
- 22.07.08 – 26.07.08, 21.00 Uhr, Nightclub Bayerischer Hof, Jazz-Sommer 2008
- 22.07.08 – 28.07.08, Königsplatz, Kino Open Air
- 24.07.08 – 25.07.08, 20.30 Uhr, Lustspielhaus, Josef Hader
- 26.07.08 – 03.08.08, Marienhilfplatz, Jakobidult
- 27.07.08 – 28.07.08, 20.00 Uhr, Lach und Schieß, Dieter Hildebrandt
- 29.07.08 – 02.08.08, 20.00 Uhr, Lach und Schieß, Werner Koczwara
- 29.07.08 – 02.08.08, 20.30 Uhr, Lustspielhaus, Rebecca Carrington

Feste Termine

Location	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
089							
2 Rooms		•	•	•	•	•	•
59:1				•	•	•	
8 Seasons		•		•	•	•	
Americanos		•	•		•	•	
Atomic Café		•	•	•	•	•	•
Babalu			•	•	•	•	•
Baby					•	•	
Babylon					•	•	
Backstage				•	•	•	
Badeanstalt					•		
Barysphär		•	•		•		
Cafe am Hochhaus	•	•	•	•		•	
City-Stadl					•	•	
Cord		•		•	•		
Crash				•	•	•	
Crowns Club				•	•	•	
Elser-Hallen					•	•	
Erste Liga			•	•	•	•	
Hansa 39					•	•	•
Kultfabrik		•	•	•	•	•	•
Lenbach			•				
Loggia					•		
M-Park					•	•	
Max + Moritz					•	•	
max Suite		•	•	•	•	•	
Milchbar	•	•			•	•	
Muffathalle					•	•	
Nachtgalerie					•	•	
New York Club				•			
Optimolwerke	•	•	•	•	•	•	•
P1	•	•	•	•	•	•	•
Palais				•	•	•	•
Pacha					•	•	
Pappasitos	•	•			•	•	
Prinzip				•	•	•	
Pure Club				•	•	•	
Reitschule				•	•	•	
Rote Sonne					•	•	
Schlachthof	•						
Schranne	•	•	•	•	•	•	•
Skyline			•	•	•	•	•
Spiegelzelt	•						
Substanz	•	•	•	•	•	•	
The Garden			•	•	•	•	
Titanic City			•	•	•	•	
Volksgarten		•			•	•	

Samstag, 19. Juli

- 19.00 – 21.30 Uhr, Gärtnerplatztheater, La Traviata
- 19.00 Uhr, Nationaltheater, Die Bassariden
- 19.30 – 21.00 Uhr, Schauburg, Die Ostindienfahrer
- 19.30 – 22.50 Uhr, Volkstheater, Der Brandner Kaspar
- 20.00 – 22.00 Uhr, Residenztheater, Woyzeck
- 20.00 – 22.10 Uhr, Schauspielhaus, Hiob
- 20.00 Uhr, Philharmonie, Bobby Mc Ferrin
- 20.00 Uhr, Prinzregententheater, Liederabend
- 20.00 Uhr, Brunnenhof, The Celtic Tenors

Sonntag, 20. Juli

- Chinesischer Turm, Kocherl Ball
- 11.00 Uhr, Allerheiligen Hofkirche, Festspiel-Duorecital
- 18.00 Uhr, Nationaltheater, Der Rosenkavalier
- 19.00 – 22.00 Uhr, Gärtnerplatztheater, Masnadieri
- 19.00 Uhr, Residenztheater, Am Ziel
- 20.00 – 21.05 Uhr, Schauspielhaus, Oedipus auf Kolonos
- 20.00 – 21.20 Uhr, Werkraum, Lilja 4 ever
- 20.00 Uhr, Cuvilliés-Theater, Idomeneo
- 20.00 Uhr, Residenztheater, Joja Wendt
- 20.00 Uhr, Lach und Schieß, Michael Ehnert
- 20.30 Uhr, Lustspielhaus, Martina Schwarzmann

Montag, 21. Juli

- 10.30 – 12.00 Uhr, Schauburg, Die Ostindienfahrer
- 18.00 Uhr, Giesinger Bahnhof, Vernissage mit Musik
- 20.00 – 21.15 Uhr, Marstall, Rattenjagd
- 20.00 – 21.30 Uhr, Residenztheater, Baumeister Solness
- 20.00 – 21.30 Uhr, Schauspielhaus, Hass
- 20.00 Uhr, Lach und Schieß, Ludwig Müller
- 20.30 Uhr, Lustspielhaus, Albrecht von Weech

Dienstag, 22. Juli

- 10.30 – 12.00 Uhr, Schauburg, Die Ostindienfahrer
- 18.30 – 20.00 Uhr, Schauburg, Die Ostindienfahrer
- 19.30 – 21.00 Uhr, Gärtnerplatztheater, Körpersprache

- 20.00 – 21.20 Uhr, Werkraum, Lilja 4 ever
- 20.00 – 21.30 Uhr, Marstall, Endspiel
- 20.00 – 22.00 Uhr, Residenztheater, Tod eines Handlungsreisenden
- 20.00 – 22.15 Uhr, Schauspielhaus, Schnee
- 20.00 Uhr, Prinzregententheater, Liederabend
- Feierwerk, Death By Stereo
- Praterinsel, Latino Open Air Festival

Mittwoch, 23. Juli

- 10.30 – 12.00 Uhr, Schauburg, Die Ostindienfahrer
- 18.00 Uhr, Giesinger Bahnhof, Griechischer Abend
- 19.00 – 22.15 Uhr, Residenztheater, Romeo und Julia
- 19.00 Uhr, Nationaltheater, Arabella
- 19.30 Uhr, Gärtnerplatztheater, Fra Diavolo
- 20.00 – 21.30 Uhr, Marstall, Endspiel
- 20.00 – 21.50 Uhr, Schauspielhaus, Troilus und Cressida
- 20.00 Uhr, Allerheiligen Hofkirche, Festspiel-Kammerkonzert
- Zenith, Juanes

Donnerstag, 24. Juli

- Olympiapark, Maxi-Firmenlauf
- 10.30 – 12.00 Uhr, Schauburg, Die Ostindienfahrer
- 19.00 – 22.15 Uhr, Residenztheater, Romeo und Julia
- 19.00 Uhr, Prinzregententheater, Ariadne auf Naxos
- 19.30 – 22.00 Uhr, Gärtnerplatztheater, Christ O
- 19.30 Uhr, Nationaltheater, Werther
- 20.00 – 22.10 Uhr, Schauspielhaus, Zur schönen Aussicht
- 20.00 Uhr, Marstall, Leben des Galilei
- 20.00 Uhr, Brunnenhof, Best of Glenn Miller
- Feierwerk, Deadline
- Ampere, Justin Nozuka

Freitag, 25. Juli

- 10.30 – 12.00 Uhr, Schauburg, Die Ostindienfahrer
- 19.00 – 22.15 Uhr, Residenztheater, Romeo und Julia
- 19.30 – 21.00 Uhr, Schauburg, Die Ostindienfahrer
- 19.30 Uhr, Gärtnerplatztheater, Fra Diavolo
- 20.00 – 21.45 Uhr, Schauspielhaus, Denn alle Lust will Ewigkeit
- 20.00 Uhr, Nationaltheater, Elektra
- 20.00 Uhr, Prinzregententheater, Gocoo
- 20.00 Uhr, Brunnenhof, Italienische Sommernacht

Samstag, 26. Juli

- 10.30 – 11.15 Uhr, Marstall, Der kleine Nick
- 14.30 – 15.45 Uhr, Marstall, Catweazle
- 18.00 – 20.30 Uhr, Gärtnerplatztheater, Christ O
- 18.00 Uhr, Marstall, Münchhausen
- 19.00 Uhr, Olympiapark, Münchner Sommernachtstraum
- 19.00 Uhr, Nationaltheater, Salome
- 19.00 – 21.00 Uhr, Schauburg, Die Ostindienfahrer
- 20.00 – 21.50 Uhr, Schauspielhaus, Der Sturm
- 20.00 – 22.15 Uhr, Residenztheater, Androklus und der Löwe
- 20.00 Uhr, Carl-Orff-Saal, Weltverstehen – Das Musical
- 20.00 Uhr, Brunnenhof, Die Fledermaus
- 20.30 Uhr, Lustspielhaus, Helmut Schleich
- 20.30 Uhr, Ampere, Woven Hand
- Vereinsheim, Johanna Zeul

Sonntag, 27. Juli

- Riemer Park, Münchner Triathlon 2008
- 11.00 Uhr, Allerheiligen Hofkirche, Festspiel-Kammerkonzert
- 18.00 Uhr, Nationaltheater, Werther
- 19.00 – 20.15 Uhr, Marstall, Rattenjagd
- 19.00 – 21.00 Uhr, Residenztheater, Die Kriegsberichterstatte
- 19.00 Uhr, Philharmonie, Sommerkonzert
- 19.00 Uhr, Prinzregententheater, Ariadne auf Naxos
- 19.30 Uhr, Gärtnerplatztheater, Gärtnerplatz-Open-Air
- 20.30 Uhr, Lustspielhaus, Martina Schwarzmann
- Gebtsattelberg, Seifenkistel-Rennen

Montag, 28. Juli

- 19.30 – 22.00 Uhr, Gärtnerplatztheater, Christ O
- 20.00 – 21.45 Uhr, Residenztheater, Der Gott des Gemetzels
- 20.00 Uhr, Marstall, Leben des Galilei
- 20.00 Uhr, Nationaltheater, Festspiel-Konzert
- 20.00 Uhr, Philharmonie, Operngala
- 20.00 Uhr, Brunnenhof, Robetto Fonseca Group
- 20.00 Uhr, Prinzregententheater, Münchner Bach-Chor
- 20.30 Uhr, Lustspielhaus, Axel Hacke

Dienstag, 29. Juli

- 19.00 – 22.00 Uhr, Residenztheater, Brand
- 19.00 Uhr, Nationaltheater, Salome

- 19.30 – 22.00 Uhr, Gärtnerplatztheater, La Traviata
- 20.00 – 21.15 Uhr, Marstall, Pool
- 20.00 Uhr, Brunnenhof, Quadro Nuevo
- Feierwerk, Converge
- Praterinsel, Latino Open Air Festival

Mittwoch, 30. Juli

- 19.00 – 22.15 Uhr, Residenztheater, Romeo und Julia
- 19.00 Uhr, Prinzregententheater, Ariadne auf Naxos
- 19.00 Uhr, Nationaltheater, Così fan Tutte
- 19.30 – 22.00 Uhr, Gärtnerplatztheater, Christ O
- 20.00 Uhr, Brunnenhof, An der schönen blauen Donau
- Tonhalle, Joan Armatrading

Donnerstag, 31. Juli

- 16.00 Uhr, Nationaltheater, Die Meistersinger von Nürnberg
- 19.00 – 22.15 Uhr, Residenztheater, Romeo und Julia
- 19.30 – 22.30 Uhr, Gärtnerplatztheater, Masnadieri
- 20.00 Uhr, Marstall, Leben des Galilei
- 20.00 Uhr, Brunnenhof, Last Night
- 20.00 Uhr, Giesinger Bahnhof, Giesinger Kulturpreis 2008

Top of the Top's

Im ähnlichen Maße wie wir Taxler hoffen viele Veranstalter auf einen schönen Juli. Klassik-Open-Air am Odeonsplatz (5. und 6. Juli), Nelly Furtado im Reitstadion Riem (8. Juli) sowie der Münchner Sommernachtstraum im Olympiapark (26. Juli). Nicht zu vergessen die durchgängigen Aufführungen im Brunnenhof. Die Veranstaltungen anlässlich der 850-Jahr-Feier gehen weiter (Jakobsplatz 5./6. Juli, Altstadttriefest 19./20. Juli). Viel Publikum auch an den „Sandstränden“ an der Corneliusbrücke und Praterinsel. Und volle Biergärten sowie erlebnisreiche Besucher. (PR)

Kompetente Mobilitäts-Lösungen

TAXI-RENT-PARTNER liefert Ihnen beim unverschuldeten Unfall und im Falle von Hersteller-Mobilität ein Ersatztaxi mit vollem Abrechnungsservice.

bundesweit
24 Std. Service-Telefon

**0180
222 1 222**

www.taxirent.de



TRP
TAXI-RENT-PARTNER
TAXI-ERSATZFAHRZEUGE



STATION MÜNCHEN
bei
J.A.H.U. GMBH
Ehrwalder Str. 89 · 81377 München

Impressum

TAXIKURIER, offizielles Organ der TAXI-MÜNCHEN eG
Herausgeber: TAXI-MÜNCHEN eG
 Genossenschaft der Münchner Taxi-Unternehmen
 Engelhardstraße 6, 81369 München
 Tel.: (0 89) 77 30 77, Fax: (0 89) 77 24 62
 E-Mail: choleva@taxi-muenchen.de
 Internet: www.taxi-muenchen.de
Chefredakteur: Hans Meißner (HM)
Objektleiter: Paul Rusch (PR), Tel.: (0172) 5 37 37 31
 Fax: (0 89) 46 88 55, E-Mail: rusch.e@t-online.de

Mitarbeiter an dieser Ausgabe:

Tony Doll (TD), Manfred Kraus (MK),
 Thomas Kroker (TK), Frank Kuhle (FK),
 Norbert Laermann (NL), Alfred Lehmayr (AL),
 Dr. Rüdiger Reitzel (RN), Hans Reil (HR),
 Christine Neindl (CR), Michael Schrottenloher (MS),
 Benedikt Weyerer (BW),
 Reinhard Zielinski (RZ)

Gestaltung und Art Direktion: Bernhard Andreas Probst
 Formenreich, Büro für Gestaltung
 Ringseisstraße 4 (Rgb), 80337 München
 Tel.: (0 89) 44 49 97 88, Fax: (0 89) 44 49 97 89
 E-Mail: probst@formenreich.de
 Internet: www.formenreich.de

Fotografie:

Dirk Tacke
 Ringseisstraße 4 (Rgb), 80337 München
 Tel.: (0 89) 54 40 40 69, Fax: (0 89) 54 40 40 68
 E-Mail: info@atelier-tacke.de
 Internet: www.atelier-tacke.de

Druck: Druckhaus Fritz König GmbH
 Stahlgruberring 24, 81829 München
 Tel.: (0 89) 42 74 10-0, Fax: (0 89) 42 74 10-28
 ISDN: (0 89) 42 74 10-27
 E-Mail: koenig@druckhaus-koenig.de

Online-Auftritt: Norbert Laermann

Anzeigenverwaltung und Anzeigengeneralvertretung:
 Münchner Verlagsvertretung
 Wernher-von-Braun-Straße 10A, 85640 Putzbrunn
 Tel.: (0 89) 46 50 21, Fax: (0 89) 46 88 55
 E-Mail: rusch.e@t-online.de
Anzeigenpreisliste: Nr. 37, gültig ab 23.12.2005

Vertrieb: Tanja Reger, Tel.: (0 89) 21 61-368
 E-Mail: reger@taxi-muenchen.de

Bezugspreise: Einzelheft € 2,50 + Versandkosten
 Abonnement Inland € 30,00 inkl. MwSt. und Versand
 Erscheinungsweise: monatlich
Bezugszeit: Das Abonnement gilt zunächst für ein Jahr.
 Es verlängert sich, wenn es nicht drei Monate vor Ablauf
 dieses Jahres schriftlich gekündigt wird.
 Darüber hinaus sind Kündigungen jeweils drei Monate vor
 Ende des folgenden Quartals schriftlich mitzuteilen.

Nachdruck und Vervielfältigungen: Die Zeitschrift und alle
 in ihr enthaltenen einzelnen Beiträge und Abbildungen sind
 urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung außerhalb der
 engen Grenzen des Urheberrechtsgesetzes ist ohne Zustimmung
 unzulässig und strafbar. Das gilt insbesondere für Vervielfältigungen,
 Übersetzungen, Mikroverfilmungen und die
 Einspeicherung und Verarbeitung in elektronische Systeme.
 Die Einsender von Beiträgen übertragen dem Verlag das
 Recht, die Genehmigung zum Fotokopieren zu erteilen.
 Die namentlich oder mit Initialen gekennzeichneten Artikel
 stellen nicht in jedem Fall die Meinung der Redaktion dar.
 Für unverlangt eingesandte Manuskripte wird keine Gewähr
 übernommen. Bei Nichtlieferung durch höhere Gewalt
 besteht kein Anspruch auf Ersatz.

Inhaber der Beteiligungsverhältnisse:

TAXI-MÜNCHEN eG 100 %
Vorstand: Hans Meißner, Alfred Lehmayr, Reinhard Zielinski



Vorschau Ausgabe August 2008

Liebe Leserinnen und Leser,

„ältere“ Kolleginnen und Kollegen wurden während ihres Taxi-Lebens regelmäßig durch den TAXIKURIER begleitet und können sich noch gut an die frühere Aufmachung erinnern, die ausschließlich der Information diente. „Jüngere“ Taxifahrerinnen und -fahrer kennen vielleicht nur die jetzige Form unseres Organs, das wir im Jahr 2004 einführten. Mit der August-Ausgabe – man mag es kaum glauben – „feiern“ wir die 50. Ausgabe des „neuen“ TAXIKURIER, der bei Lesern, Anzeigenkunden und Partnern der TAXI-MÜNCHEN eG außerordentlich hohes Ansehen genießt. Der TAXIKURIER in dieser Form trägt dazu bei, dass sich das Image und der Stellenwert unserer Dienstleistungsbranche enorm verbessert hat.

In diesem Sinne
 Paul Rusch, Objektleiter

Die August-Ausgabe des TAXIKURIER erscheint am 25. Juli 2008.
 Selbstverständlich nehmen wir dieses Jubiläum zum Anlass, auf die vergangenen spannenden Monate und Jahre zurück zu blicken., ohne die Gegenwart und Zukunft zu vernachlässigen. Lassen Sie sich überraschen!

Gesamtes Formularwesen
 Autopflege/KFZ-Bedarf
 Taxizubehör/Taxibedarf
 Brotzeiten/Getränke...
 ...alles, was der
 Taxler braucht

Montag bis Freitag 9-16 Uhr

GLASI'S TAXISHOP
 Engelhardstr. 6, Tel. 77 05 50

THOMAS VOGL
 RECHTSANWÄLTE

*Unfallregulierung
 Versicherungsrecht
 Straf- und
 Bußgeldsachen*

Herzogstraße 60 · 80803 München
 Telefon: 330 66 20 · Fax: 330 66 210



Hohenzollernplatz/
 Münchner Freiheit



Taxis kommen wie gerufen.

Und von uns.

Wenn es um Ihr Taxi geht, kommen wir Ihnen gern entgegen: mit attraktiven Modellen und umfassenden Serviceleistungen. Überzeugen Sie sich von unserer großen Mercedes-Fahrzeugauswahl. Ob kompakte B-,

komfortable E- oder luxuriöse S-Klasse – bei uns finden Sie genau das Taxi, das Ihren Vorstellungen entspricht. So kommen Ihre Gäste immer sicher und bequem an. Darüber hinaus bieten wir Ihnen perfekten Rundum-Service: vom

Unfall- bis zum Werkstattservice, von verlängerten Öffnungszeiten bis zu guter Teileverfügbarkeit. Kundenorientiert, freundlich und zuverlässig. Das verstehen wir unter Service mit Stern.

Mercedes-Benz



Mercedes-Benz Niederlassung München der Daimler AG, Auto-Henne GmbH – Ein Unternehmen der Daimler AG

Infoline: 0 89/12 06-0, Faxline: 0 89/12 06-15 61, www.muenchen.mercedes-benz.de

Service – Unsere Serviceteams sind gerne für Sie da: Ingolstädter Str. 28, Landsberger Str. 382, Arnulfstr. 61, Kidlerstr. 36, Otto-Hahn-Ring 20, Gauting – Julius-Haerlin-Str. 39, Grünwald – Südliche Münchner Str. 29, Wolfratshausen – Pfaffenrieder Str. 2, Starnberg – Petersbrunner Str. 7

Verkauf – Unsere Taxibeauftragten beraten Sie gern: Michele J. Cocco 0 89/12 06-14 48, Nilüfer Bicen 0 89/12 06-14 36, Helmuth Schlenker 0 89/12 06-13 24, Massimiliano Stagnitta 0 89/12 06-17 08 (von links nach rechts)